



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Handbuch «PAPI»

***PAPI...Pflanzenschutzmittel-Auswertung und
Pflanzenschutzmittel-Information***

***...die maßgeschneiderte Lösung für alle, die
mit Pflanzenschutzmitteln zu tun haben***

*basierend auf den Originaldaten des Bundesamtes
für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
in Braunschweig*

Herausgeber und Copyright:
Saphir Verlag
Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel
www.saphirverlag.de

Verehrte Anwender des Programms „PAPI“,

in letzter Zeit sind Verbesserungen und Erweiterungen an dem Programm „PAPI“ in so kurzer Folge eingearbeitet und realisiert worden, dass eine laufende Anpassung des Handbuches nicht möglich war. Dieser Prozess der Programmverbesserung ist noch nicht abgeschlossen. Zwei größere Updates sind geplant. Dann wird hoffentlich Zeit sein, das Handbuch komplett zu überarbeiten.

Wir lassen Sie aber selbstverständlich bei der Einarbeitung in dieses Programm nicht alleine. Die Grundfunktionen haben sich nicht geändert. Sie können also mit dem Studium des Handbuches ab Seite 5 schnell die Funktionsweise erlernen. Die beschriebene Programmversion ist die Version 4.0.1. Selbstverständlich beantworten wir auch Ihre telefonischen Anfragen.

Alles, was sich seither geändert hat, ist auf den folgenden Seiten dokumentiert. Wenn nötig, sind Beispiele angeführt. Arbeiten Sie die folgenden Abschnitte „Was ist neu in Version...“ sorgfältig durch und Sie werden den größtmöglichen Nutzen aus dieser Software ziehen.

Bedenken Sie bitte eines. Bei einigen Beispielen sind Zulassungsnummern von Pflanzenschutzmitteln angeführt, die zum Zeitpunkt der Beschreibung zugelassen waren. Daher kann es sein, dass, wenn ein in einem Beispiel erwähntes Mittel inzwischen nicht mehr zugelassen ist, dieses Beispiel nicht nachvollzogen werden kann. In aller Regel werden Sie dennoch verstehen, was gemeint ist.

Wir danken allen, die durch ihre Vorschläge und Hinweise die Entwicklung des Programms mit unterstützt haben und wünschen uns, dass weiterhin Ideen aus dem Kreise der Anwender kommen. Ihnen soll diese Software im Arbeitsalltag helfen, richtige Entscheidungen zu treffen. Dieses Ziel werden wir nicht aus den Augen verlieren.

Im November 2008

Was ist neu in der Version 6.0.2?

(Bis das Handbuch aktualisiert ist, lesen Sie bitte außerdem weiter unten noch einmal nach, was in den früheren Versionen 4.0.1, 5.0.3, 5.0.7, 5.0.9, 5.1.0, 5.6.2 und 5.6.3 neu war)

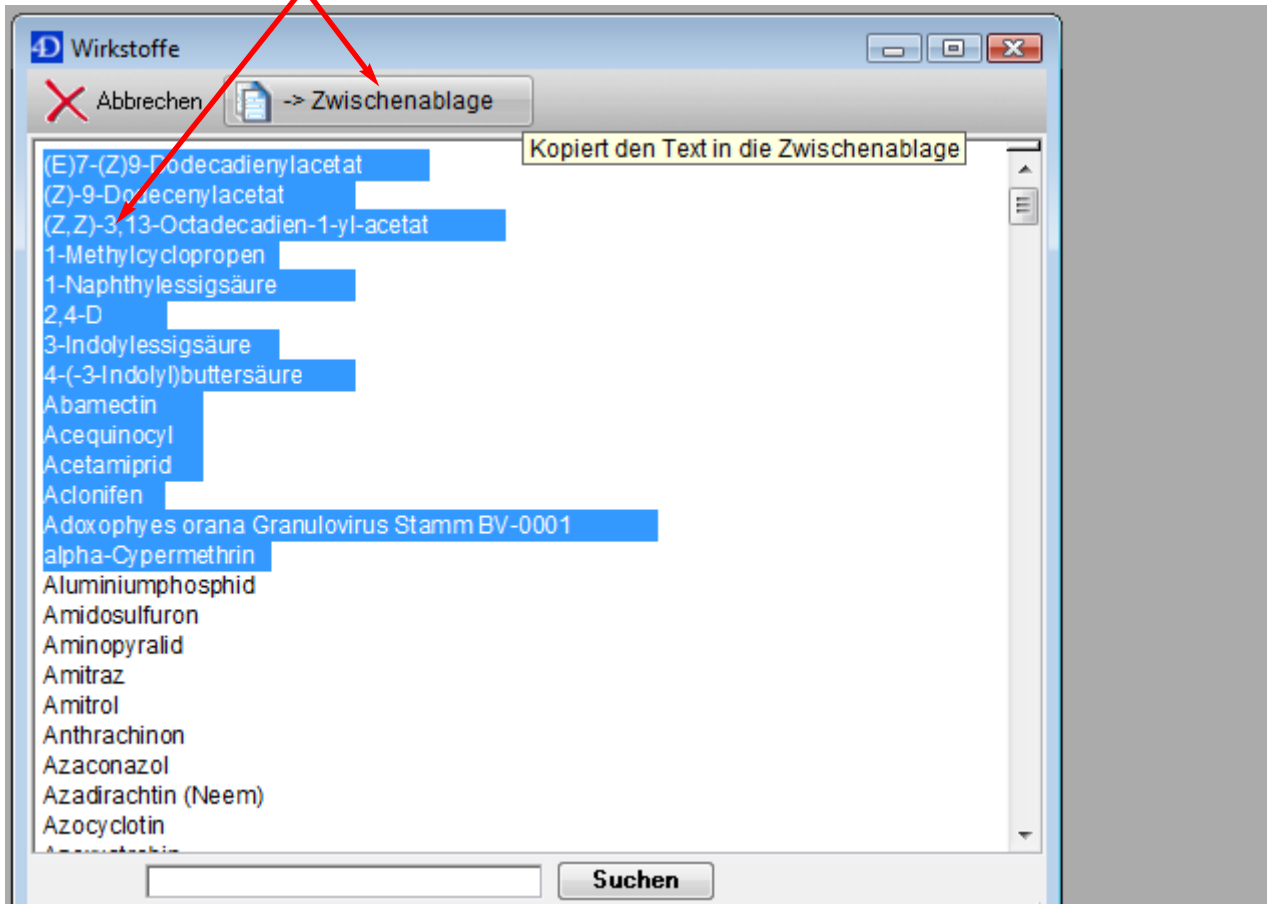
Als wichtigste Änderung wurde in der Version 6.0.2 eine Archivfunktion eingeführt. Bisher wurden die Änderungen an einem Mittel nur in dem Monat der Änderung angezeigt. Im Folge-
monat war die Anzeige nicht mehr vorhanden. Durch das neue Archiv werden die Verände-
rungen jetzt festgehalten. Die Archivfunktion ist eine kostenpflichtige Zusatzleistung. Die
"PAPI"-Demoversion enthält zur Demonstration der neuen Funktion die Archive von einigen
Monaten früherer Jahre.

Im Folgenden werden die Neuerungen erläutert und, wo sinnvoll, durch Screenshots weiter
verdeutlicht. Bitte lesen Sie die folgenden Abschnitte sorgfältig durch. Nur so können Sie den
größtmöglichen Nutzen aus der Software ziehen.

Außer der Einführung der Archivfunktion wurden folgende Verbesserungen durchgeführt:

1. Das Programm wurde für das Betriebssystem WindowsVista optimiert.
2. Es wurden kleine Fehler in der Darstellung behoben.
3. Die Anzeige der Zulassungsnummer erfolgt wieder 6-stellig.

4. Die einzelnen Listendarstellungen sind jetzt in die Zwischenablage kopierbar und in anderen Anwendungen einzusetzen. Wenn unter dem Menüpunkt <Datei> eine Auswahl getroffen, z.B. „Wirkstoffe“, und der zugehörige Text erzeugt wurde, kann der gesamte Text oder nur Teile davon ausgewählt und durch Klicken auf den Button <Zwischenablage> in die Zwischenablage kopiert werden. Werden Auflistungen unter dem Menüpunkt <Anzeigen> dargestellt wie z.B. „Wirkbereiche“, so wird immer die komplette Liste durch Klicken auf den Button <Zwischenablage> in die Zwischenablage kopiert ohne den Text auswählen zu müssen.
Beispiele:



oder

PAPI 6.0.1 / Daten: 07.10.2008

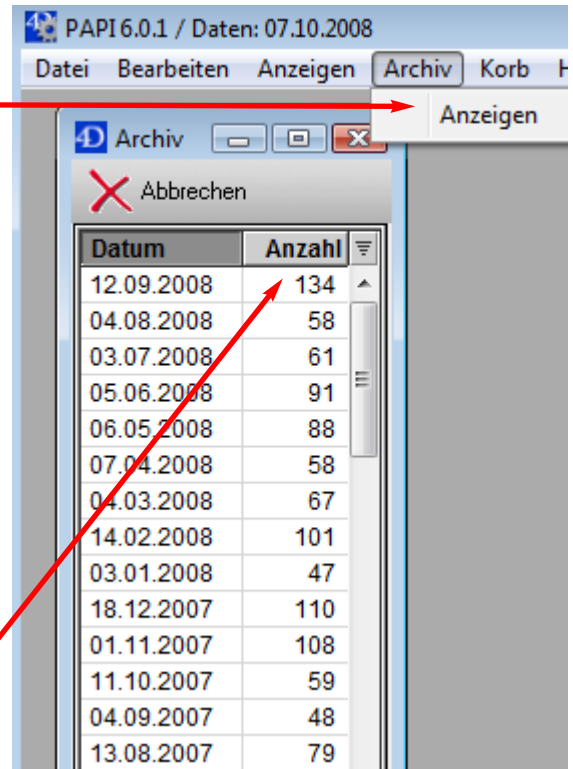
Datei Bearbeiten Anzeigen Archiv Korb Hilfe

Wirkbereiche 12 / 12

Abbrechen Mittel zeigen -> Zwischenablage

Wirkbereiche	
Akarizid	27
Fungizid	236
Herbizid	388
Insektizid	222
Keimhemmungsmittel	12
Leime, Wachse, Baumharze	34
Molluskizid	39
Nematizid	1
Pheromon	3
Repellent, Wildschadenverhütungsmittel	26
Rodentizid	56
Wachstumsregler	31

5. Es wurde eine Archivfunktion neu eingebunden, die über den Button <Archiv> in der Menüleiste aufgerufen werden kann. Beim Klicken auf <Archiv><Anzeigen> werden die Archive für jeden Monat angezeigt, sofern die gesonderte, kostenpflichtige Archivdatei eingelesen wurde. Es werden im Archiv alle Statusänderungen von Mitteln festgehalten. Statusänderungen sind Veränderungen oder Neuerungen, die nur in dem Monat des Auftretens für ein bestimmtes Mittel in „PAPI“ angezeigt werden. Typische Statusänderungen sind z.B. der Wegfall einer Anwendung oder Änderungen bei den Auflagen. Dieses Mittel wird dann in dem Monat, in dem die Änderungen erfolgten, blau unterlegt angezeigt. Im Folgemonat entfällt dann die farbige Unterlegung, das Mittel wird aber im Archiv als geändertes Mittel mit blauer Unterlegung abgelegt. In der Spalte „Anzahl“ wird angegeben, wieviele Mittel sich in dem jeweiligen Monat im Archiv befinden. Weitere Erläuterungen zum Archiv und den Statusanzeigen finden Sie unter Punkt 6.



PAPI 6.0.1 / Daten: 07.10.2008

Menüleiste: Datei Bearbeiten Anzeigen Archiv Korb

Archivfenster: Archiv Abbrechen

Datum	Anzahl
12.09.2008	134
04.08.2008	58
03.07.2008	61
05.06.2008	91
06.05.2008	88
07.04.2008	58
04.03.2008	67
14.02.2008	101
03.01.2008	47
18.12.2007	110
01.11.2007	108
11.10.2007	59
04.09.2007	48
13.08.2007	79

6. Es gibt im Pulldownmenü des Mittelfensters jetzt fünf Statusanzeigen. Im Einzelnen sind dieses:

„**Aktuelle**“ (Grundeinstellung): Es werden alle Mittel angezeigt, die zu diesem Zeitpunkt zugelassen sind.

„**Neue**“: Neue Mittel sind in diesem Zusammenhang alle Mittel, deren Zulassungsnummer erstmalig in der Datenbank erscheinen. Diese Mittel sind hellgrün unterlegt. Im Folgemonat werden diese Mittel dann ohne grüne Unterlegung angezeigt. Sie werden damit zu normalen aktuellen Mitteln. Sie erscheinen aber im Archiv als neue, grün unterlegte Mittel.

„**Änderungen**“: Geänderte Mittel werden in dem Monat, in dem die Änderung eintritt, hellblau unterlegt dargestellt. Im Folgemonat entfällt dann die farbige Unterlegung. Im Archiv werden diese Mittel aber als geänderte Mittel festgehalten. Typische Änderungen sind Wegfall oder Hinzufügung von Anwendungen und Wegfall oder Hinzufügungen von Auflagen.

„**Stillgelegte**“: Stillgelegte Mittel sind solche, deren Zulassung in der Regel NICHT abgelaufen ist, die aber wider Erwarten nicht als „Aktuelle“ erscheinen. Dafür kann es verschiedene technische und rechtliche Gründe geben. Es können die Daten aus technischen Gründen nicht bereitgestellt gewesen sein. Oder eine Zulassung ist zeitweise aus juristischen Gründen nicht rechtskräftig. Nach der Unterbrechung können diese Mittel wieder als aktuelle Mittel erscheinen. Wurde ein Mittel zu einem „Stillgelegten“ Mittel, so wird dieser Umstand im Archiv festgehalten. „Stillgelegte“ sind mit einem dunklen Gelbton unterlegt.

Beispiel für ein Archivfenster:

PAPI 6.0.1 / Daten: 07.10.2008

Datei Bearbeiten Anzeigen Archiv Korb Hilfe

Archiv

Abbrechen

Datum	Anzahl
12.09.2008	134
04.08.2008	58
03.07.2008	61
05.06.2008	91
06.05.2008	88
07.04.2008	58
04.03.2008	67
14.02.2008	101
03.01.2008	47
18.12.2007	110
01.11.2007	108
11.10.2007	59
04.09.2007	48
13.08.2007	79
29.06.2007	81
08.06.2007	60

Archiv vom 06.05.2008

Abbrechen Adresse zeigen

Zulassung	Mittelbezeichnung	Änd.	§18	Firma
005191-00	Roundup UltraMax	Ä	G	MOT
005272-60	Poncho Pro	S		BAY
005308-00	Envidor	Ä	G	BAY
005315-00	Fandango	Ä		BAY
005395-00	ProFume	Ä	G	DOW
005470-63	Klick&GO Pilzfrei Saprol	S		CEL
005618-00	KARATE FORST flüssig	Ä	G	SYD
005625-00	Input	Ä		BAY
005748-00	AMISTAR Opti	Ä	G	SYD
005757-00	Champion	Ä		BAS
005878-00	Herold SC	Ä	G	BAY
005908-00	Cadou SC	Ä	G	BAY
005948-00	Teridox	N		SYD
005958-00	Stomp Aqua	Ä	G	BAS
005958-60	Stomp Raps	Ä	G	BAS
006179-00	Fuego	N		FSG
006209-00	Husar OD	Ä	G	BAY

„Historische“: Historische Mittel sind hellrot unterlegt. Ein Mittel wird historisch, wenn die Zulassung abgelaufen ist. Diese Mittel erscheinen nicht im Archiv sondern verbleiben in „PAPI“ und können jederzeit im Pulldownmenü unter „Historische“ eingesehen werden. Beim Öffnen eines historischen Mittels wird zuerst der Grund eingeblendet, warum die Zulassung abgelaufen ist, z.B. „ Zeitablauf einer Zulassung nach § 15 oder § 15b PflSchG“ oder „Zulassungsende durch Zeitablauf; Aufbrauchsfrist verkürzt oder ausgeschlossen“ oder „Zulassung von Amts wegen widerrufen“.

Alle historischen und im Archiv gesammelten Mittel werden als Textdatei archiviert. Durch Doppelklick öffnet sich diese Datei. Ein Vergleich mit der Originaldatei zeigt die Unterschiede auf.

7. Hat ein Mittel in der Vergangenheit Änderungen erfahren, erscheint beim Aufruf des Mittelfensters ein aktiver Button <Archiv>. Wird dieser Button angeklickt, so öffnet sich ein weiteres Fenster, das die Historie des Mittels wiedergibt.

The screenshot shows the 'Herold SC' software interface. The main window displays product details for 'Herold SC', including 'Wirkungsbereich: Herbizid', 'Wirkstoffgehalt: Diflufenican 200,00 g/l, Flufenacet 400,00 g/l', and 'Formulierung: SC / Suspensionskonzentrat'. A red arrow points to the 'Archiv' button in the top right corner. A secondary window titled 'Archiv: 5878-00 - Herold SC' is open, showing a table of historical entries. The table has columns for 'Datum', 'Zulassung', and 'Mittelbezeichnung'. The entries are: 06.05.2008 (005878-00, Herold SC), 07.02.2007 (005878-00, Herold SC), and 08.11.2006 (005878-00, Herold SC). The entry for 08.11.2006 is highlighted in green. Below the table, it says '5 Anwendungen'.

Datum	Zulassung	Mittelbezeichnung
06.05.2008	005878-00	Herold SC
07.02.2007	005878-00	Herold SC
08.11.2006	005878-00	Herold SC

Im abgebildeten Fall kann man ersehen, dass das Mittel 005878-00 „Herold SC“ im November 2006 als neues Mittel ins Archiv verschoben wurde, also im Oktober 2006 zum erstenmal „Neu“ war. Im Januar 2007 und im April 2008 wurden Änderungen dokumentiert, die jeweils im Folgemonat ins Archiv kamen. Durch Vergleich mit der aktuellen Datei können die Veränderungen erkannt werden.

Was war neu in der Version 5.6.3?

1. Es wurden kleine Fehler in der Darstellung bestimmter Texte behoben.
2. Die Anzeige von neuen und geänderten Mitteln wurde weiter verfeinert.

Was war neu in der Version 5.6.2?

Die wichtigste Änderung gegenüber der Version 5.1.0 besteht darin, dass Änderungen von einem Monat zum nächsten genau angezeigt und dokumentiert werden. Darüber hinaus sind weitere Anregungen und Wünsche aus dem Kreise der Anwender umgesetzt worden. Das in diesem Programm integrierte Handbuch wird demnächst überarbeitet und gesondert bereitgestellt. Diese Änderungen sind im Handbuch noch nicht erfasst.

1. Es wurde die Farbkonvention geändert. Neue Mittel bzw. neue Anwendungen in einem Mittel werden jetzt in einem hellen Grün unterlegt. Geänderte Mittel bzw. geänderte Teile eines Mittels wie Anwendungen oder Auflagen werden in einem hellen Blau unterlegt. Historisch gewordenen Mittel oder Anwendungen werden in einem hellen Rot unterlegt.
2. Für Anwender, die die Datenexportfunktion nutzen, gibt es jetzt die Möglichkeit, ein Kontrollkästchen „Dauerfreischaltung“ auszuwählen. Damit entfällt das erneute Freischalten nach Ablauf der Freischaltdauer. Es ist der Abschluß eines Abonnements notwendig.
3. In dem Mittelfenster steht neben dem Button „Gefahrensymbol“ ein Fragezeichen. Beim Klick auf dieses Fragezeichen öffnet sich ein Fenster, in dem die entsprechenden Gefahrsymbole bildlich dargestellt werden.
4. In dem Mittelfenster werden im unteren Teil die verschiedenen Anwendungen mit den Kulturen/Objekten und den Schaderregern aufgelistet. Stehen in einer Zeile mehrere Kulturbegriffe, so sind diese jetzt einheitlich angeordnet. Es stehen beispielsweise die Begriffe „Zuckerrübe“ und „Futterrübe“ immer in der gleichen Reihenfolge, z.B. „Zuckerrübe, Futterrübe“. Wenn die Kulturen durch Klick auf den Tabellenkopf nach Kulturen geordnet werden, stehen alle gleichwertigen Anwendungen hintereinander. Es gibt in dem Beispiel nicht auch noch eine Anwendung „Futterrübe, Zuckerrübe“. Das gleiche gilt für die Sortierung nach Schaderregern.
5. Ab der Version 5.6.2 kann aus „PAPI“ heraus direkt der AcrobatReader geöffnet werden, sofern dieses Programm auf Ihrem Rechner installiert ist. Unter <Datei><Erläuterungen> öffnet sich eine PDF-Datei, die wichtige Informationen zu den Kulturen, den Schaderregern und den Mitteln sowie deren Einsatz enthält. Unter dem Menüpunkt <Hilfe><Hilfe/Info> lässt sich jetzt direkt die PDF-Datei „PAPI-Handbuch“ öffnen sowie das bisherige Fenster mit allen Informationen zu „PAPI“.

6. Sollten Sie als Anwender einer Vollversion länger als sechs Monate kein Datenupdate geladen oder als Anwender einer Lightversion länger als sechs Monate keinen neuen Datensatz erworben haben, werden Sie bei jedem Start des Programms darauf hingewiesen, dass die verwendeten Daten älter als sechs Monate sind. Sie können aus diesem Hinweistfenster direkt ins Internet gehen oder eine E-Mail an den Verlag schreiben.
7. Das Handbuch zu „PAPI“ wird gründlich überarbeitet und an die neue Version angepasst. Nach Fertigstellung wird die PDF-Datei „PAPI-Handbuch“ gesondert zum Download bereitgestellt.
8. Wenn Sie in der Kombi-Suche eine Selektion durchgeführt haben, dann „Anwendung zeigen“ klicken und eine Anwendung aufrufen, gibt es jetzt im Kopf einen Button „Mittel zeigen“, um direkt zum Mittel zu gelangen, das zu der aufgerufenen Anwendung gehört.
9. Als bedeutendste Neuerung werden in der Version 5.6.2 Änderungen erfasst und angezeigt:

erstens Änderungen der textlichen Fassung bei den Kennzeichnungen, Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Hinweisen sowie Wegfall oder neue Gültigkeit für eine Anwendung;

zweitens Wegfall, Änderung oder neu Hinzukommen einer oder mehrerer Anwendungen bei einem Mittel. Durch den Vergleich des aktuellen Fensters mit dem des Vormonats ist die genaue Änderung zu erkennen. Das Fenster des Vormonats wird durch Klick auf den Button mit der Bezeichnung „Vormonat“ und dem rückwärtsdrehenden Pfeil geöffnet.

Darüber hinaus können noch weitere Änderungen auf Mittel- oder Anwendungsebene vom BVL vorgenommen worden sein, diese werden aber z.Zt. in der Version 5.6.2 nicht als Änderung ausdrücklich angezeigt. Beim Betrachten eines geänderten Mittels wird auf diesem Umstand noch einmal ausdrücklich hingewiesen.

10. Wurden Kennzeichnungen, Anwendungsbestimmungen, Auflagen oder Hinweise geändert, ist im Mittelfenster links der Kategoriebegriff wie z.B. „Anwendungsbestimmungen“ oder „Auflagen“ in hellem Blau unterlegt. Beim Klicken in den Text der rechten Fensterhälfte werden die Codes im Klartext angezeigt. Beim sich öffnenden Fenster ist oben in der Kopfleiste der rückwärtsdrehende Pfeil aktiv. Beim Klick auf diesen Button öffnet sich ein weiteres Fenster, das alle Einzelheiten in der bisherigen, also in der historischen Fassung anzeigt. Durch Vergleich der beiden Fenster lässt sich der Unterschied zwischen der aktuellen Fassung und der des Vormonats ermitteln. Dieser Vergleich ist nur jeweils zum direkten Vormonat möglich und wird dann im Folgemonat gelöscht.
11. Kommen bei den Anwendungen neue hinzu, so erscheinen diese hellgrün unterlegt. Um auf diese neuen Anwendungen aufmerksam zu machen, weist ein grüner, nach unten weisender Pfeil darauf hin, dass neue Anwendungen vorhanden sind. Evtl. muss durch scrollen zu diesen neuen Anwendungen navigiert werden. Damit ist die neue Anwendung lokalisiert.

Wird eine Anwendung geändert, beispielsweise wenn der Behandlungszeitpunkt geändert wird, erscheint diese Anwendung hellblau unterlegt. Ein blauer Pfeil weist wie bei den neuen Anwendungen der grüne Pfeil auf geänderte Anwendungen hin. Evtl. muss zu den geänderten Anwendungen gescrollt werden. Durch Doppelklick auf die geänderte Anwendung öffnet sich das bekannte Fenster mit allen Anwendungseinzelheiten. Auch in diesem Fenster ist im Kopf der rückwärtsdrehende Pfeil aktiv. Durch Klick auf diesen Button öffnet sich das entsprechende Fenster mit dem Inhalt des Vormonats. Beim Vergleichen der beiden Fenster ist die Änderung zu lokalisieren. Dieser Vergleich ist auch nur jeweils zum Vormonat möglich und die Informationen werden im Folgemonat gelöscht.
12. Gibt es in einem Monat im Vergleich zum Vormonat sowohl neue als auch geänderte Anwendungen, so weist ein zweifarbiger Pfeil, grün-blau, darauf hin.

13. Sind im aktuellen Monat Anwendungen aus dem Vormonat entfallen, so wird im Tabellenkopf der Begriff „25 Anwendungen“, wenn das betrachtete Mittel 25 Anwendungen hat, hellrot unterlegt erscheinen und weist so darauf hin, dass Anwendungen fehlen. Durch Klick auf den hellroten Bereich können die entfallenen Anwendungen angezeigt werden. Ist nur eine Anwendung entfallen, öffnet sich sofort das Fenster mit den Einzelheiten dieser entfallenen Anwendung. Sind mehrere Anwendungen entfallen, öffnet sich zunächst ein Fenster, in dem die entfallenen Anwendungen aufgelistet sind. Durch Doppelklick auf eine der angezeigten Anwendungen wird diese geöffnet. Es wird in der Titelzeile des Fensters darauf hingewiesen, dass es sich um eine historische Anwendung handelt. Dazu wird der Mittelname und die Anwendungs-Identitätsnummer angezeigt. Die Informationen über entfallene Anwendungen werden im Folgemonat gelöscht und sind nicht mehr verfügbar.

Was war neu in der Version 5.1.0?

1. Es wurden kleine Verbesserungen in der Listendarstellung beim Datenexport aus <PAPI> durchgeführt (der Datenexport ist eine kostenpflichtige Freischaltung). Die exportierten Daten sind jetzt besser auf MS-Excel bzw MS-Access abgestimmt.

Was war neu in der Version 5.0.9?

1. Es wurden kleine Verbesserungen in der Anzeige eingearbeitet.
2. Es wurde kleine Fehler behoben.

Was war neu in der Version 5.0.7?

1. Es wurden weitere Verbesserungen bei der Anzeige vorgenommen
2. In einzelnen Fällen stimmte die angezeigte Anzahl der Mittel nicht mit der Anzahl der wirklich vorhandenen Mittel überein. Das wurde korrigiert.
3. Beim Export der Daten stimmte die Sortierreihenfolge nicht immer mit der auf dem Bildschirm gezeigten Reihenfolge überein. Das wurde korrigiert.
4. Bei Datenexport/lange Liste wurden bisher nur die Zulassungsnummern exportiert. Jetzt erscheinen die Anwendungsnummern.

Was war neu in der Version PAPI 5.0.3?

1. Es wurden verschieden kleine Fehler in den Anzeigen berichtigt.
2. Es wurden an einigen Stellen unvollständige Anzeigen ergänzt.
3. Es wurde ein weiterer Filter „Zulassungsende“ unter dem Menüpunkt <Anzeigen> eingefügt.
4. Das gesamte Design wurde überarbeitet. Statt Buttons finden Sie in der Regel am oberen Fensterrand Icons mit Erläuterungstext.
5. Alle Fenster sind jetzt in der Größe veränderbar. (Wie bei Windows üblich durch anfasen an der Ecke unten rechts). Einige Fenster sind nur in einer Richtung zu verändern.
6. Alle Fenster sind jetzt auch mit dem Scrollrad zu bewegen.
7. Es sind jetzt mehrere Fenster gleichzeitig zu öffnen, z.B. verschiedene Mittelfenster zum Vergleichen von Details.
8. Durch die Tastenkombination „Strg-F“ oder unter <Bearbeiten><Fenster> wird ein Schwebefenster geöffnet, in dem alle zurzeit geöffneten Fenster mit Namen angezeigt werden. Neu geöffnete Fenster werden hinzugefügt, geschlossene aus der Anzeige gelöscht. Durch Anklicken eines Fensternamens wird ein Icon aktiv mit „Fenster zeigen“. Durch Klicken kommt das angewählte Fenster in den Vordergrund.
9. Die Darstellung der Auflagen wurde geändert. Die mittelbezogenen Auflagen sind von den anwendungsbezogenen Auflagen durch eine Trennlinie abgeteilt. Das gilt sowohl für die codierte Darstellung als auch für die textliche Darstellung nach Klick auf die Auflagencodes. In der textlichen Darstellung werden jetzt außerdem die Anwendungsnummern genannt, bei denen die betreffenden Auflagen gelten (siehe z.B. Mittel 0498-00).
10. Sie können sich weiterhin wie bisher in dem Pulldownmenü rechts im Mittelfenster die Anwendungen mit einer bestimmten zusätzlichen Auflage anzeigen lassen.

11. Beim Öffnen von Anwendungen gibt es jetzt zwei Möglichkeiten. Erstens können Sie wie bisher eine Anwendung im Mittelfenster doppelklicken und dann mit den blauen Pfeilspitzen zur nächsten bzw. vorigen Anwendung klicken. Sie können aber zweitens auch beim Doppelklicken auf eine Anwendung die „Alt“-Taste gedrückt halten, diesen Vorgang bei weiteren Anwendungen wiederholen und so mehrere Anwendungsfenster gleichzeitig geöffnet halten und vergleichen. Die blauen Pfeilspitzen sind dann nicht aktiv.
12. Ist ein Anwendungsfenster geöffnet, können Sie jetzt mit der Maus Textbereiche auswählen und mit Copy – Paste in anderen Anwendungen einfügen. Mit dem Icon <Zwischenablage> können Sie den gesamten Text der Anwendung in die Zwischenablage kopieren.
13. Die Kombisuche wurde geändert. Der Filter „Anwendungstechnik“ wurde ersetzt durch „gewerblich/Haus- und Kleingarten“
14. Die automatische Einbeziehung der hierarchisch höher angesiedelten Mittel bei der Kombisuche ist nicht überall auf Gegenliebe gestoßen. Daher können Sie jetzt unter <Bearbeiten><Einstellungen> vorauswählen, ob Mittel in höheren Hierarchien, Mittel in tieferen Hierarchien oder in beiden Richtungen mit gefunden werden sollen. In der Kombi-Suche können Sie die Voreinstellungen jederzeit in den Kontrollkästchen überschreiben.
15. Sie sollten sich immer darüber im Klaren sein, dass ohne Suche in den höheren Hierarchien unvollständige oder auch falsche Ergebnisse geliefert werden können. Beispiel: Wählen Sie in der Kombi-Suche als Kultur <Apfel> und als Schaderreger <Apfelbaumglasflügler>. Wenn beide Kontrollkästchen abgewählt sind, erhalten Sie 0/0, also keine Mittel und logischerweise keine Anwendungen. Setzen Sie jetzt in <einschl. Hierarchie aufwärts> einen Haken, so erhalten Sie 10/23, also 10 Mittel mit insgesamt 23 Anwendungen. Klicken Sie auf <Anwendungen zeigen>, so stellen Sie fest, dass 22 Anwendungen den Einsatz für Trockenobst bzw. Vorratsgüter beschreiben und eine einzige Anwendung speziell den Einsatz gegen den Apfelbaumglasflügler beschreibt. Dieses Mittel, RAK 7, 4377-00, ist aber unter der Kultur <Kernobst> zu finden und nicht unter <Apfel>, also in einer höheren Hierarchieebene.

16. Haben Sie in der Kombi-Suche eine Auswahl getroffen und entweder <einschl. Hierarchie aufwärts> oder <einschl. Hierarchie abwärts> angewählt, wird <Hierarchie zeigen> aktiv. Klicken Sie auf <Hierarchie zeigen> und es öffnet sich ein Baum, der die verschiedenen Hierarchiezweige verdeutlicht. Klicken Sie oben auf den blauen Pfeil oder wählen Sie beide Kontrollkästchen, <einschl. Hierarchie aufwärts> und <einschl. Hierarchie abwärts> aus, so wird Ihnen die gesamte Hierarchiestruktur dargestellt. Die Auswahlbegriffe im Fenster der Kombi-Suche werden durch einen roten Punkt gekennzeichnet. Um die Auswahl auf den von Ihnen gewünschten Bereich möglichst genau einzuschränken, sollten Sie in der Kombi-Suche grundsätzlich bei <Einsatzgebiet> eine Auswahl treffen. Wählen Sie in dem obigen Beispiel noch <Obstbau> aus, so erhalten Sie genau die eine Anwendung <4377-00/00-001>.
17. Haben Sie in der Kombi-Suche eine Auswahl bei <Kultur> und bei <Schaderreger> getroffen und klicken Sie dann auf <Hierarchie zeigen>, so haben Sie die Wahlmöglichkeit zwischen Hierarchie der Kulturen oder Hierarchie der Schaderreger.

Was war neu in der Version 4.0.1?

1. Die Version PAPI 4.0.1 ist auf den neuesten Stand gebracht und für WindowsXP mit ServicePack 2 optimiert.
2. Für diese Version ist das Betriebssystem Windows 2000 oder WindowsXP Voraussetzung. Es sollten mindestens 256 MB RAM eingebaut sein und es muss ein Internetzugang vorhanden sein, nicht unbedingt von dem Rechner, auf dem diese Software läuft.
3. Die Software ist jetzt kompiliert. Das Programm kann durch Doppelklick der Datei „PAPI.exe“ gestartet werden. Die Arbeitsgeschwindigkeit der Software wurde deutlich erhöht.
4. In allen Fenstern funktioniert jetzt das Scrollrad der Maus.
5. Die Fenster werden beim Öffnen versetzt angeordnet. Durch Klicken können hinten liegende Fenster nach vorne geholt werden. Es können mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet werden.
6. Die Gestaltung der Fenster wurde überarbeitet und die Anordnung der Buttons vereinheitlicht.
7. Es wurden verschiedene kleine Fehler beseitigt und die Darstellung in vielen Fällen verbessert.
8. Die neuen Mittel, die geänderten Mittel und die historischen Mittel sind bei der Anzeige farblich hervorgehoben.
9. Beim Öffnen eines historischen Mittels wird in einem vorgeschalteten Fenster der Grund für das Ende der Zulassung genannt, z.B. „Zeitablauf der Zulassung nach § 15 oder 15b PflSchG“ oder z.B. „Zulassung von Amts wegen widerrufen“ oder z.B. „Zulassung ruht“.
10. Es sind die gelisteten Zusatzstoffe und Pflanzenstärkungsmittel mit aufgenommen und unter dem -Menüpunkt „Anzeigen“ aufrufbar.
11. In Fenstern, in denen Mittel angezeigt werden, kann die Zulassungsnummer wahlweise auch 6stellig dargestellt werden.
12. Bei der Anzeige der Mittel nach „Wirkstoff“, „Zulassungsinhaber“ oder „Gefahrensymbol“ können wahlweise auch die historischen Mittel mit angezeigt werden.

13. In den Anzeigefenstern werden standardmäßig die Begriffe mit Ergebnis „Null“ ausgeblendet. Diese lassen sich wahlweise einblenden.
14. Die Kombi-Suche wurde durch den Punkt „Wirkbereiche“ erweitert.
15. In der Kombi-Suche werden jetzt wahlweise die zutreffenden Mittel oder die zutreffenden Anwendungen angezeigt. Von der Anwendung kann man wieder zum Mittel gelangen.
16. Die Kombi-Suche berücksichtigt jetzt auch die Hierarchie der Kulturen und der Schaderreger. Bei der Suche der in der Kultur „Apfel“ zugelassenen Mittel werden z.B. auch Mittel angezeigt, die im „Kernobst“ zugelassen sind. Es ist daher ratsam, mindestens zwei, besser drei Auswahlkriterien anzuklicken, um das Ergebnis einzugrenzen. Z.B. liefert nur die Auswahl <Kultur> „Apfel“ 425 Mittel und 1.810 Anwendungen. Nimmt man als zweites Selektionskriterium <Schaderreger> „Apfelbaumglasflügler“ hinzu, verbleiben 11 Mittel und 15 Anwendungen. Bei einer weiteren Eingrenzung durch die Auswahl <Einsatzgebiet> „Obstbau“ verbleibt 1 Mittel und 1 Anwendung.
17. Das bisherige „Drucken auf Festplatte“ ist umgearbeitet zum „Datenexport“. Dieser Datenexport ist kostenpflichtig und wird telefonisch mit einer Code-Nr. freigeschaltet. Möglichkeiten, Voraussetzungen und Bedingungen für die Freischaltung des Datenexports finden Sie unter dem Menüpunkt <Hilfe><Info>.

Das Programm „PAPI“ ist urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt beim Saphir Verlag.

Jede Vervielfältigung, ganz gleich mit welchen Mitteln und auf welchen Datenträgern ist untersagt. Alle Ergebnisse und Auskünfte, die das Programm liefert, dürfen nicht kommerziell in dem Sinne verwendet werden, dass diese Informationen in eigene Software eingebunden und unentgeltlich oder gegen Entgelt an Dritte weitergegeben werden. Das gilt auch für Einbindungen in Internetseiten. Insbesondere ist es untersagt, den exportierbaren Datenbestand in der beschriebenen Weise zu verwenden.

Sollten Absichten in dieser Richtung bestehen, ist eine schriftliche Vereinbarung mit dem Verlag zu treffen und der Umfang der Weiterverwendung der Daten festzulegen. Dafür wird eine jährliche Gebühr erhoben.

Der Saphir Verlag ist nicht für den Inhalt der Daten verantwortlich. Die Verantwortung dafür trägt das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) in Braunschweig.

Hotline für technische Fragen: Saphir Verlag, Tel.: (0 53 74) 65 78, Fax: (0 53 74) 65 77
E-Mail: saphirverlag@t-online.de

Hotline für inhaltliche Fragen: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Tel.: (05 31) 2 99-36 02

Inhaltsverzeichnis

Benutzung dieses Handbuches	4
Installation und Freischaltung	5
Änderungen in der Version 4.0.1	7
Das Menü <Datei>	9
Anwendg.-Legende	9
Auflagen, R- und S-Sätze	10
Wirkstoffe	11
Adressen Zulassungsinhaber	11
Bußgeldbewehrte Auflagen	11
Alle Fenster schließen Strg + W	11
Beenden Strg + Q	11
Das Menü <Bearbeiten>	12
Zwischenablage	12
Das Menü <Anzeigen>	13
Mittel	13
Wirkstoffe	25
Zulassungsinhaber	26
Wirkbereiche	26
Hinweise Nützlinge	26
Formulierung	26
Gefahrensymbole	26
Kombi-Suche für Anwendungen	27
Das <Menü> Korb	31
Neuer Korb	31
Korb speichern	36
Korb öffnen	36
Das Menü <Hilfe>	37
Info	37
Daten-Update	38

Benutzung dieses Handbuches

Dieses Handbuch soll den Anwender bei den verschiedenen Aktionen begleiten und die wichtigsten Fragen beantworten. Es ist für Benutzer des Programms „PAPI“ für jederman im Internet herunterzuladen unter www.saphirverlag.de (siehe auch unter dem Menüpunkt <Hilfe><Info>).

Wählen Sie links unter „Lesezeichen“ ein Thema aus, über das Sie etwas wissen möchten.

Blau eingefärbte Worte sind „Links“, Verknüpfungen zu anderen Themen oder Hinweisen. Die geschlossene Hand verändert sich zu einer Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger. Damit wird angedeutet, dass die Maus sich über einem Link befindet.

Benutzen Sie immer die aktuellste Version des AcrobatReader. Nur so können Sie alle Möglichkeiten nutzen. Die zur Zeit neueste Version ist der „AcrobatReader 5.0“. Diese Datei ist aber auch mit der Version „AcrobatReader 4.0“ zu lesen. Sollten Sie eine neuere Version installieren wollen, holen Sie sich diese kostenlos direkt bei www.adobe.de. Zur Bedienung des AcrobatReader lesen Sie bitte das zugehörige Handbuch.

Nicht alles kann bis ins Letzte beschrieben werden. Das Programm „PAPI“ lässt sich ganz intuitiv bedienen. Außerdem machen wir immer wieder die Erfahrung, dass niemand mehr die Zeit hat, lange Anleitungen zu lesen und dicke Handbücher zu wälzen. Erklärt wird also nur das, was einer Erklärung bedarf. Probieren Sie einfach mal etwas aus. Sie können am Programm nichts zerstören.

Der Verlag ist dankbar für jeden Hinweis, der zur Verbesserung dieser Anleitung führt aber auch für jeden Tip, der die Funktionen des Programms PAPI verbessert.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe, die uns wie folgt erreichen kann:

Telefon (0 53 74) 65 78

Fax (0 53 74) 65 77

E-Mail saphirverlag@t-online.de

Installation und Freischaltung

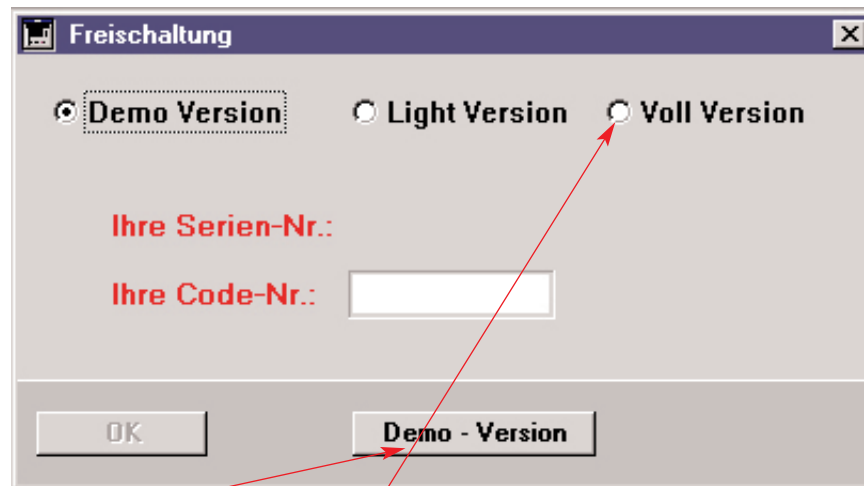
Das Programm „PAPI“ ist nicht auf CD-ROM erhältlich. Zur Installation gehen Sie bitte auf unsere Website www.saphirverlag.de und laden dort unter dem Button <Download> eine Demoversion kostenlos herunter. Sie erhalten eine komprimierte Datei, die durch Doppelklick ausgepackt werden muss. Öffnen Sie sodann das Verzeichnis <PAPI Demoversion> und suchen Sie die Datei „Setup.exe“.

Starten Sie die Datei <setup.exe> durch Doppelklick. Das Installationsprogramm führt die nötigen Schritte aus. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Starten des Programms „PAPI“

Nach der Installation finden Sie auf dem Desktop einen Startaufruf <PAPI Start>. Führen Sie hierauf einen Doppelklick aus und das Programm startet. Sie können auch aus dem Programmverzeichnis heraus starten. Gehen Sie dazu in der Taskleiste auf <Start>, dann auf <Programme> und suchen Sie die Programmgruppe Papi (oder nach dem Namen, den Sie evtl. selbst vergeben haben) und gehen auf den Aufruf <PAPI Start>.

Nach dem Programmstart erscheint eine Begrüßungsmaske, die Auskunft über die Programm-Version auf Ihrem Rechner und den Stand der Daten gibt. Diese Maske wird nach einer kurzen Zeit geschlossen und es erscheint das folgende Fenster. Hier können Sie entscheiden, wie Sie das Programm nutzen wollen.



Klicken Sie „Demo-Version“ an, dann verschwindet das Fenster und Sie befinden sich im kostenlosen Demo-Modus. Klicken Sie Light- oder Voll-Version an, erscheint eine Serien-Nummer und Sie kommen

nur mit einer kostenpflichtigen Code-Nr. weiter, die Sie in das weiße Feld eintragen müssen..

Die drei Programm-Versionen unterscheiden sich wie folgt:

Die **Demo-Version** ist eine voll funktionsfähige Programmversion mit folgenden Einschränkungen:

- es sind nur ca. 25 % der Präparate mit Detailinformationen hinterlegt,
- die Druckfunktionen sind gesperrt,
- die Daten sind nicht aktualisierbar.

Die Demo-Version kann auf beliebig vielen Rechnern installiert werden.

Um von der Demo-Version zur einer freigeschalteten Version zu gelangen, ist keine erneute Installation notwendig. Rufen Sie dazu den Verlag an.

Die **Light-Version** muß freigeschaltet werden. Dies erfolgt telefonisch und ist kostenpflichtig. Klicken Sie dazu in dem Freischaltfenster „Light-Version“ an. Es erscheint eine Serien-Nummer. Diese Nummer teilen Sie dem Verlag telefonisch mit. Die Telefon-Nummer des Verlags finden Sie unter dem Menüpunkt <Hilfe><Info>. Sie erhalten dann eine Code-Nummer, die Sie in die entsprechende Zeile eintragen müssen. Klicken Sie OK und die Light-Version ist freigeschaltet.

Es sind jetzt alle Programmfunktionen verfügbar. Die Daten sind aber weiterhin nicht aktualisierbar.

Die **Voll-Version** muß ebenfalls kostenpflichtig freigeschaltet werden. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie beim Freischalten der Light-Version. Klicken Sie Voll-Version an und lassen Sie sich telefonisch eine Code-Nummer geben.

In der Voll-Version haben Sie zusätzlich zur Light-Version die Möglichkeit, die Daten und das Programm selbst sowie andere Dateien zu aktualisieren. Die Aktualisierung erfolgt über das Internet auf der Verlags-Site www.saphirverlag.de. Klicken Sie dort auf den Punkt <Download> <Programm- und Daten-Updates>. Dieser Bereich ist passwortgeschützt.

Sie benötigen Ihre Serien- und Code-Nummer als Zugangsberechtigung zum Download der Aktualisierungsdateien. Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt <Hilfe><Info> und auf unserer Website.

Die Vorgehensweise beim Updaten wird in diesem Handbuch unter <Daten-Update> beschrieben. Jeder Datensatz ist vollständig. Es können Updates übersprungen werden.

Änderungen in der Version 4.0.1

In der Vergangenheit haben uns viele Anregungen, Tipps und Hinweise erreicht. Vieles davon haben wir in die Programmversion 4 einfließen lassen und hoffen, Ihnen damit die tägliche Arbeit weiter zu erleichtern.

Folgende Änderungen und Verbesserungen wurden in die Version 4.0.1 aufgenommen:

1. Die Version PAPI 4.0.1 ist EDV-technisch auf den neuesten Stand gebracht und für die Verwendung unter Windows XP mit ServicePack 2 optimiert. Für diese Version 4.0.1 ist das Betriebssystem Windows 2000 oder Windows XP Voraussetzung. Es sollten mindestens 256 MB RAM eingebaut sein und es muss ein Internetzugang vorhanden sein, nicht unbedingt von dem Rechner, auf dem diese Software läuft. Windows 98 und Windows NT wird nicht mehr unterstützt.
2. Die Software ist jetzt kompiliert. Das Programm kann durch Doppelklick der Datei „PAPI.exe“ gestartet werden. Die Arbeitsgeschwindigkeit der Software wurde deutlich erhöht.
3. In allen Fenstern funktioniert jetzt das Scrollrad der Maus.
4. Die Fenster werden beim Öffnen versetzt angeordnet. Durch Klicken können hinten liegende Fenster nach vorne geholt werden. Es können mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet werden.
5. Die Gestaltung der Fenster wurde überarbeitet und die Anordnung der Buttons vereinheitlicht.
6. Es wurden verschiedene kleine Fehler beseitigt und die Darstellung in vielen Fällen verbessert.
7. Die neuen Mittel, die geänderten Mittel und die historischen Mittel sind bei der Anzeige farblich hervorgehoben.
8. Beim Öffnen eines historischen Mittels wird in einem vorgeschalteten Fenster der Grund für das Ende der Zulassung genannt, z.B. „Zeitablauf der Zulassung nach § 15 oder 15b PflSchG“ oder z.B. „Zulassung von Amts wegen widerrufen“ oder z.B. „Zulassung ruht“.
9. Es sind die gelisteten Zusatzstoffe und Pflanzenstärkungsmittel mit aufgenommen und unter dem Menüpunkt „Anzeigen“ aufrufbar.
10. In Fenstern, in denen Mittel angezeigt werden, kann die Zulassungsnummer wahlweise auch 6stellig dargestellt werden.
11. Bei der Anzeige der Mittel nach „Wirkstoff“, „Zulassungsinhaber“ oder „Gefahrensymbol“ können wahlweise auch die historischen Mittel mit angezeigt werden.
12. In den Anzeigefenstern werden standardmäßig die Begriffe mit Ergebnis „Null“ ausgeblendet. Diese lassen sich wahlweise einblenden.

13. Die Kombi-Suche wurde durch den Punkt „Wirkbereiche“ erweitert.
14. In der Kombi-Suche werden jetzt wahlweise die zutreffenden Mittel oder die zutreffenden Anwendungen angezeigt. Von der Anwendung kann man wieder zum Mittel gelangen.
15. Die Kombi-Suche berücksichtigt jetzt auch die Hierarchie der Kulturen und der Schaderreger. Bei der Suche der in der Kultur „Apfel“ zugelassenen Mittel werden z.B. auch Mittel angezeigt, die im „Kernobst“ zugelassen sind. Es ist daher ratsam, mindestens zwei, besser drei Auswahlkriterien anzuklicken, um das Ergebnis einzugrenzen. Z.B. liefert nur die Auswahl <Kulturen/Objekte> „Apfel“ 425 Mittel und 1.810 Anwendungen. Nimmt man als zweites Selektionskriterium <Schaderreger> „Apfelbaumglasflügler“ hinzu, verbleiben 11 Mittel und 15 Anwendungen. Bei einer weiteren Eingrenzung durch die Auswahl <Einsatzgebiet> „Obstbau“ verbleibt 1 Mittel und 1 Anwendung.
16. Das bisherige „Drucken auf Festplatte“ ist umgearbeitet zum „Datenexport“. Dieser Datenexport ist kostenpflichtig und wird telefonisch mit einer Code-Nr. freigeschaltet. Möglichkeiten, Voraussetzungen und Bedingungen für die Freischaltung des Datenexports finden Sie jeweils in den entsprechenden Fenstern des Programms.

Die Programmoberfläche hat sich nicht verändert. Anwender, die die vorherigen Versionen kennen, werden sich sofort zurechtfinden. Deshalb wurde der folgende Teil des Handbuches weitgehend beibehalten.

Wir möchten Sie dennoch im eigenen Interesse dringend bitten, sich mit den Neuerungen in der aktuellen Programmversion vertraut zu machen und dieses Handbuch aufmerksam zu lesen. Dabei setzen wir die Beherrschung der Windows-Funktionen voraus. Informieren Sie sich gegebenenfalls in Ihrem Windows-Handbuch.

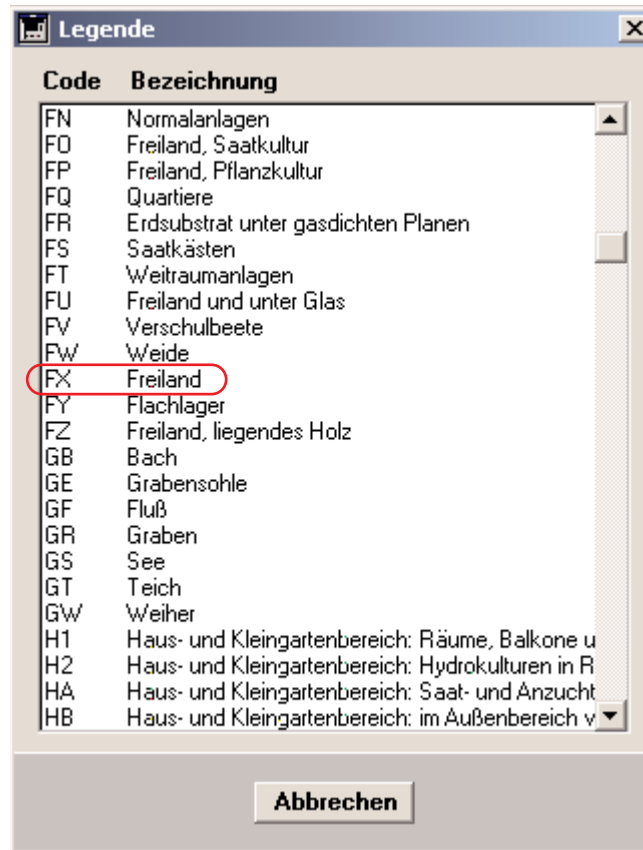
Die Erfahrung zeigt, dass in der Regel die Programmfunktionen nach sehr kurzer Zeit erlernt werden können. Wir haben uns bemüht, wo nötig, Erläuterungen in den Anzeigefenstern zu plazieren und die Arbeit so intuitiv wie möglich zu gestalten. Probieren Sie einfach mal etwas aus. Sie können das Programm nicht zerstören. Sollte wider Erwarten doch einmal eine Frage unbeantwortet bleiben, rufen Sie uns an (0 53 74) 65 78.

Bitte auf keinen Fall das Programm neu installieren. Das hilft gar nichts und zerstört nur Ihre Lizenzdaten.

Das Menü <Datei>

Anwendg.-Legende

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie eine Darstellung alle Anwendungs-Codes sehen möchten. Diese Codes werden in einigen Fenstern verwendet. Der fachlich weniger versierte Anwender kann sich hier über die Bedeutung der Codes informieren.



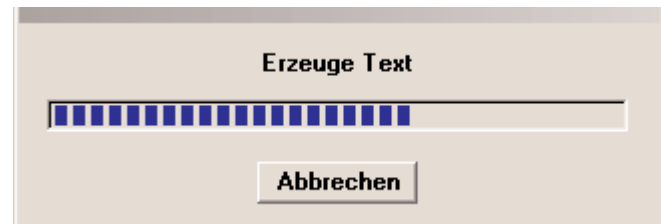
So heißt z.B. „FX“ Freiland und „UG“ unter Glas.

Auflagen, R- und S-Sätze

Wenn Sie diesen Menüpunkt anwählen, werden alle Auflagen sowie R- und S-Sätze im Klartext mit ihrem Code angezeigt. Beim ersten Aufruf dauert es je nach Schnelligkeit des Rechners eine kleine Weile, bis der Text erstellt ist.

Bei jedem weiteren Aufruf wird der Text dann ohne Zeitverzug sofort angezeigt.

Sie können durch Eingabe beliebiger Zeichen in die leere weiße Zeile den gesamten Text einschließlich aller Codes durchsuchen.



NW601 Mindestabstände zu Oberflächengewässern bei der Anwendung des Mittels einzuhalten. Zwischen der behandelten Fläche und einem Oberflächengewässer - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss mindestens folgender Abstand bei der Anwendung des Mittels eingehalten werden:

NW602 Zwischen der behandelten Fläche und einem Oberflächengewässer - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss der im folgenden genannte Abstand bei der Anwendung des Mittels eingehalten werden. Bei Vorliegen der im Verzeichnis risikomindernder Anwendungsbedingungen vom 27. April 2000 (Bundesanzeiger S. 9878) in der jeweils geltenden Fassung genannten Voraussetzungen ist die Einhaltung des angegebenen reduzierten Abstandes ausreichend:

NW603 Zwischen der behandelten Fläche und einem Oberflächengewässer - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss der im folgenden genannte Abstand bei der Anwendung des Mittels eingehalten werden. Bei Vorliegen der im Verzeichnis risikomindernder Anwendungsbedingungen vom 27. April 2000 (Bundesanzeiger S. 9878) in der jeweils geltenden Fassung genannten Voraussetzungen ist die Einhaltung des angegebenen reduzierten Abstandes ausreichend. Für die mit "*" gekennzeichneten Risikokategorien ist § 6 Abs. 2 Satz 2 PflSchG zu beachten:

NW604 Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

NW605 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern -

nw603 Suchen Abbrechen -> Zwischenablage

Klicken Sie dazu auf <Suchen>. Klicken Sie mehrmals auf <Suchen>, bis Sie die gewünschte Textstelle gefunden haben.

Mit der Maus ausgewählter Text kann mit dem Button <-->Zwischenablage> in die Zwischenablage kopiert und in einem Textprogramm geöffnet werden.

Wirkstoffe

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, werden Ihnen alle zugelassenen Wirkstoffe angezeigt. Sie können Teile des angezeigten Textes oder den gesamten Text mit der Maus auswählen und in die Zwischenablage kopieren und dann in einem Textverarbeitungsprogramm öffnen. Zum Kopieren wählen Sie den Button <Zwischenablage> oder benutzen Sie unter <Bearbeiten> die windowseigenen Befehle. In der leeren Zeile am Fuß des Fensters können Sie einen Suchbegriff eingeben.

Die Suchfunktion durch Zeicheneingabe und das Kopieren von ausgewähltem Text ist in vielen Fenstern, wie z.B. den Folgenden, möglich und wird nicht in jedem Falle extra beschrieben.

Adressen Zulassungsinhaber

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, werden Ihnen alle Zulassungsinhaber mit Kürzel und der vollständigen Adresse angezeigt. Suchen und Kopieren ist, wie unter Wirkstoffe beschrieben, möglich.

Bußgeldbewehrte Auflagen

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, werden Ihnen alle bußgeldbewehrten Auflagen mit Code und dem zugehörigen Klartext angezeigt. Suchen und Kopieren ist, wie unter Wirkstoffe beschrieben, möglich.

Alle Fenster schließen

In einigen Fällen können Sie neue Fenster nur öffnen, wenn alle anderen Fenster vorher geschlossen wurden. Das Schließen aller Fenster ist mit der Tastenkombination „Strg + W“ möglich. Zum Teil liegen Fenster auch übereinander. Bewegen Sie dann das vorne liegende Fenster mit der Maus zur Seite.

Beenden

Mit diesem Befehl beenden Sie das Programm.

Das Menü <Bearbeiten>

Zwischenablage

Durch Aufruf dieses Menüpunktes kann der momentane Inhalt der Zwischenablage angezeigt werden. Ansonsten enthält das Menü <Bearbeiten> die windowseigenen Befehle. Zur Bedienung des Programms hat dieses Menü keine weitere Bedeutung.

Das Menü <Anzeigen>

Mittel

Durch Aufruf dieses Menüpunktes erhalten Sie das nachstehende Fenster angezeigt. Dieses Fenster gibt Ihnen folgende Informationen:

Zulassung	Mittelbezeichnung	Änd.	§18	Firma	Zugel. bis	Gef.	Bienen	Wirkstoff(e)
0425-66	Bayer Wühlmaus-Gas			DET	31.12.2011	F; Xi	B3	Calciumcarbid
0463-00	Dusturan Kornkäferpuder	Ä		SPU	31.12.2005		B3	Pyrethrine + Pi
0498-00	THIOVIT Jet	Ä		SYD	31.12.2014	Xi	B4	Schwefel
0498-00	THIOVIT JET	H	G	SYD	30.11.2004		B4	Schwefel
0498-60	Asulfa Jet	N		SYD	31.12.2014	Xi	B4	Schwefel

In der blauen Kopfzeile erkennen Sie, dass zur Zeit 1390 Mittel im Datensatz vorhanden sind. Ferner sehen Sie, dass die verwendeten Daten vom 6. Dezember 2004 stammen und dass die Mittel nicht gefiltert wurden. Über Filter erfahren Sie im Folgenden mehr.

Sie sehen desweiteren, dass die Mittel nach Zulassungs-Nr. sortiert sind. Im Kopf der Tabelle erscheint neben dem Begriff „Zulassung“ ein kleiner Pfeil, was bedeutet, dass nach dieser Rubrik sortiert ist. Durch Klicken auf jeden anderen Begriff im Kopf dieses Fensters können Sie nach der angeklickten Kategorie sortieren, der Pfeil dreht die Reihenfolge um, von aufwärts in abwärts sortiert.

Die angezeigten Mittel werden je nach Status farblich gekennzeichnet. Neue Mittel sind blau unterlegt, geänderte grün und historische hellrot.

Zulassung	Mittelbezeichnung	Änd.	§18	Firma	Zugel. bis	Gef.	Bienen	Wirkstoff(e)
0425-66	Bayer Wühlmaus-Gas			DET	31.12.2011	F; Xi	B3	Calciumcarbid
0463-00	Dusturan Kornkäferpuder	Ä		SPU	31.12.2005		B3	Pyrethrine + Pi
0498-00	THIOVIT Jet	Ä		SYD	31.12.2014	Xi	B4	Schwefel
0498-00	THIOVIT JET	H	G	SYD	30.11.2004		B4	Schwefel
0498-60	Asulfa Jet	N		SYD	31.12.2014	Xi	B4	Schwefel
0498-61	Sufran Jet	N		SYD	31.12.2014	Xi	B4	Schwefel
0498-61	Sufran Jet	H		SPU	31.12.2003		B4	Schwefel
0498-62	HORA Thiovit	H		HOR	31.12.2003		B4	Schwefel
0498-63	Asulfa Jet	H		ASU	31.12.2003		B4	Schwefel
0526-00	Para-Sommer			STS	31.05.2005		B4	Mineralöle

Mittel 926 / 1390 Stand: 06.12.2004 Filter: kein

Zulassung	Mittelbezeichnung	Änd.	§18	Firma	Zugel. bis	Gef.	Bienen	Wirkstoff(e)	
3686-73	ASEF MOOSVERNICHTER MIT RASEND...			ASF	31.12.2007		B4	Eisen-II-sulfat	
3659-69	ASEF UNKRAUTVERNICHTER MIT RAS...			ASF	31.12.2006		B3	2,4-D + Dicam	
4031-60	Asket	Ä	G	FSG1	31.12.2005		B4	Phenmedipha	
0498-60	Asulfa .let	N		SYD	31.12.2014	Xi	B4	Schwefel	
5094	Adresse								
4227						006	Xi	B4	Mefenpyr + Iod
4205						007	Xn	B4	Fluroxypyr + Me
2866						007		B3	Flutriafol
4182						004		B3	Dikegulac
4182						005		B4	Mineralöle
4182						005		B4	Mineralöle
4071						014	N; Xn	B4	Ioxynil + Isopro
4311						007		B4	Diflufenican + I
4379						007	Xi	B4	Bacillus thurin
4145						012		B3	Aclonifen
0023						005	Xn	B4	MCPA + Dicam

Adresse

Feinchemie Schwebda GmbH
 Zweigstelle Köln
 Eupener Str. 150
 50933 Köln
 Tel.: (02 21) 94 98 14-11,
 Fax: (02 21) 94 98 14-15
 eMail: wolfgang.busch@fcs-feinchemie.com

Abbrechen

nur § 18 6stellige Zul. Nr. **Aktuelle** ▼ **Adressen zeigen** **Drucken** **Abbrechen**

Wenn Sie in diesem Fenster ein beliebiges Mittel auswählen, können Sie durch Klicken auf den Button <Adressen zeigen> die zum Zulassungsinhaber gehörende Adresse anzeigen lassen. Durch <Abbrechen> wird dieses Fenster wieder geschlossen.

Wenn Sie in dieses Kästchen einen Haken setzen, werden die Zulassungsnummern vorübergehend 6stellig angezeigt. Jedes Mittel ist jedoch durch die voreingestellte 4stellige Anzeige eindeutig gekennzeichnet. Die vorgestellten zwei Ziffern sind interne BVL-Kenn-Nummern, die hochgezählt werden, wenn ein Mittel eine erneute Zulassung erhält. Die Identität des Mittels bleibt aber unverändert.

3659-69	ASEF UNKRAUTVERNICHTER MIT RAS...			ASF	31.12.2006		B3	2,4-D + Dicam
4031-60	Asket	Ä	G	FSG1	31.12.2005		B4	Phenmediphal
0498-60	Asulfa Jet	N		SYD	31.12.2014	Xi	B4	Schwefel

nur § 18 6stellige Zul. Nr.

Schritte für Mehrfachselektion: "Neuer Korb" erstellt
 (jeder Schritt kann bei Bedarf mehrmals ausgeführt werden)

Auswahl (Filter)

Aktuelle
 Aktuelle
 Neue
 Änderungen
 Historische

Adressen zeigen Drucken Abbrechen

Frage für letzte Auswahl (Filter) Übereinstimmung mit Korbinhalt: ja
 Übereinstimmung mit Korbinhalt: nein

Sie haben in diesem Fenster die Möglichkeit, in zwei Suchfeldern nach einem bestimmten Mittel zu suchen. Einmal gibt es die Suche nach Zulassungsnummern. Die Suchroutine ist so angelegt, dass meisten nicht die gesamte Nummer eingegeben werden muss.

Wenn Sie in dem anderen Feld nach dem Handelsnamen eines Mittels suchen, wird ebenfalls nach wenigen Buchstaben der gewünschte Begriff angezeigt.

Mit diesen Suchmöglichkeiten läßt sich sehr schnell ein bestimmtes Mittel finden. Es ist keine Suche nach mehreren Mitteln mit gleichen Kriterien möglich, etwa nach allen Mitteln mit einem bestimmten Wirkstoff. Diese Suche und die Mehrfachselektion wird weiter unten beschrieben.

Klicken Sie das Kästchen „nur § 18“ an, dann werden nur die Mittel gezeigt, die in mindestens einer Indikation eine Genehmigung nach § 18 enthalten. Wie Sie diese spezielle Indikation des Mittels erkennen, erfahren Sie an anderer Stelle. Diese Mittel sind in einer extra Spalte mit einem „G“ gekennzeichnet.

In dem Pulldown-Menü können Sie bestimmen, welche Mittel angezeigt werden sollen. Die Voreinstellung ist „Aktuelle“, das sind alle z.Zt. zugelassenen Mittel. Bei „Neue“ werden nur die angezeigt, deren Zulassungs-Nummer zum ersten Mal im Datensatz erscheint (Kennung „N“), bei „Änderungen“ nur die, die in wesentlichen Punkten geändert wurden (Kennung „Ä“). Ein Warnhinweis öffnet sich beim ersten Anklicken eines geänderten Mittels. Neue und geänderte Mittel gehören zu den Aktuellen.

Bei „Historische“ werden nur die Mittel angezeigt, die seit dem letzten Datensatz herausgefallen sind (Kennung „H“). Ein vorgeschaltetes Fenster beim Anklicken gibt über den Grund des Zulassungsendes Auskunft.

Bei der Auswahl „Alle“ werden zu den aktuell zugelassenen Mitteln auch die historischen angezeigt.

In der blauen Kopfzeile des Fensters wird Ihnen die jeweils angezeigte Anzahl von Mittel angezeigt.

Mittel 926 / 1390 Stand: 06.12.2004 Filter: kein

Zulassung	Mittelbezeichnung	Änd.	§18	Firma	Zugel. bis	Gef.	Bienen	Wirkstoff(e)
0626-00	Arbin	Ä		STS	31.12.2011	Xn	B3	Wildschadenwv
4123-00	Arbinol B	Ä	G	STS	31.12.2014		B4	Wildschadenwv
4157-00	Arcotal	Ä		STS	31.12.2004	Xn	B3	Thiram + Wilds
4318-00	Arcotal B	Ä		STS	31.12.2007		B4	Wildschadenwv
4380-00	Arelon 700 flüssig			SIT	31.12.2008	Xn	B4	Isoproturon
3333-00	Arelon flüssig			SIT	31.12.2005	Xn	B4	Isoproturon
4238-00	Arena C				2.2006	Xi	B3	Tebuconazol +
0340-00	ARREX E Kä				2.2014	N; Xn	B3	Zinkphosphid
4206-00	Artett				2.2011	N; Xn	B4	Terbutylazin +
4602-00	ARTUS				16.2006	Xi	B4	Metsulfuron + C
2189-60	Arvestor				2.2005	T+	B1	Methamidopho
3686-73	ASEF MOOS				2.2007		B4	Eisen-II-sulfat
3659-69	ASEF UNKR				2.2006		B3	2,4-D + Dicam
4031-60	Asket				2.2005		B4	Phenmediphal
0498-60	Asulfa Jet				2.2014	Xi	B4	Schwefel

Drucken

Drucken

auf Bildschirm

Daten exportieren

Es sind ca.: 21 Seiten bei A4

lange Liste **Drucken** **Abbrechen**

nur § 18 6stellige Zul. Nr. **Aktuelle** **Adressen zeigen** **Drucken** **Abbrechen**

Wenn Sie eine Auflistung aller Mittel in diesem Fenster drucken wollen, klicken Sie auf <Drucken> und es erscheint der abgebildete Dialog. Wählen Sie den Ort, wohin Sie drucken wollen.

„Drucken“ heißt, der Druck erfolgt auf Ihrem angeschlossenen Drucker (Voreinstellung).

„auf Bildschirm“ heißt, es wird eine Bildschirmdarstellung erzeugt. In dieser Anzeige kann geblättert und von dort aus auch auf einem angeschlossenen Drucker gedruckt werden. Es wird eine ungefähre Seitenzahl angegeben, mit der beim Druck zu rechnen ist.

„Daten exportieren“ heißt, es wird eine Datei erzeugt, die Sie speichern können. Ein Speicherdialog erscheint. Diese Datei ist z.B. in MS-Excel zu öffnen und ist speziell für diesen Zweck gestaltet und enthält erweiterte Angaben. Diese Funktion ist kostenpflichtig. Versuchen Sie, Daten zu exportieren, werden Sie in den jeweiligen Fenstern über die Bedingungen und Kosten informiert.

Wenn Sie das Kästchen „lange Liste“ anklicken, werden zusätzlich zu den Angaben des aktiven Fensters alle Kulturen und alle Schaderreger, den jeweiligen Mitteln zugeordnet, angezeigt, in denen bzw. gegen die ein Mittel zugelassen ist.

Die Anzeigeeinschränkungen des Pulldown-Menüs werden beim Drucken berücksichtigt.

Durch Doppelklick auf eines der aufgelisteten Mittel öffnet sich ein neues Fenster wie unten abgebildet. Der angezeigte Inhalt ist abhängig vom ausgewählten Mittel.

Boxer

Pflanzenschutzmittel: Boxer

Wirkungsbereich: Herbizid

Wirkstoffgehalt: Prosulfocarb 800,00 g/l

Formulierung: EC / Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Zulassungs-Nr.: 3838-00

Zulassungsinhaber: SYD

Vertriebsunternehmen:

Zulassung von: 25.04.2001

Zulassung bis: 31.12.2011

Gefahrensymbole: N; Xi

Bienengefährlichkeit: B4

Kennzeichnung nach GefStoffV: NT102 NW468

Kennzeichnung nach PflSchMV: Zusätzlich gilt in bestimmten Anwendungen: NW603 (Abstand)

Anwendungsbestimmungen: NW605 NW606

Auflagen:

Hinweise:

Alle

26 Anwendungen

Nr.	Zul. Nr.	Kulturen/Objekte	Anw.	§18	Schaderegner
1	3838-00/00-001	Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste	FX		Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuc
2	3838-00/01-001	Schnittlauch	FX	G	Einkeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengr
3	3838-00/02-001	Stauden, Sommerblumen	FX	G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuc
4	3838-00/03-001	Lupine-Arten	FX	G	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Eir
5	3838-00/04-001	Dinkel	FX	G	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuc

In diesem Fenster erhalten Sie weitere Informationen zu dem ausgewählten und mit Doppelklick geöffneten Mittel, hier das Mittel Boxer.

Im oberen Teil des Fensters erscheinen einige Infos im Klartext wie Mittelname, Wirkstoff usw. Der Code Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen kann durch Klicken auf den als Button ausgebildeten Begriff im Klartext angezeigt werden.

In der Mitte des Fensters erscheinen die neu angeordneten Auflagen. Bußgeldbewehrte Auflagen (Anwendungsbestimmungen) werden immer in roter Schrift dargestellt. Wenn Sie auf „Kennzeichnung nach GefStoffV“ „Hinweise“ oder „Auflagen“ klicken, erscheint ein ähnliches Fenster, allerdings in schwarzer Schrift. „Kennzeichnung nach PflSchMV“ ist noch ohne Funktion.

Mit diesem Pulldown-Menü können Sie die zusätzlich geltenden Auflagen auswählen und es werden nur die Anwendungen gezeigt, in denen diese Auflagen gelten. In jedem Falle gilt:

Durch Klicken auf den Text an beliebiger Stelle erscheint der Klartext der angezeigten Codes. Codes in roter Farbe bedeuten, dass diese Anwendungsbestimmungen bußgeldbewehrt sind.

Die Auflagen gelten auf Mittelebene, d.h. sie gelten für jede einzelne Anwendung. Steht der Begriff „(Abstand)“ in Klammern hinter einer Auflage bedeutet dies, dass im Einzelfall in einer Kultur besondere Abstände zu berücksichtigen sind, siehe nachfolgendes Bild.

NW605 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer -, muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen, ist neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.

Einzelindikation bei: Sommerblumen
50 % : 5m
75 % : 5m
90 % *

Einzelindikation bei: Stauden
50 % : 5m
75 % : 5m
90 % *

Einzelindikation bei: Garten-Stiefmütterchen

Suchen

Abbrechen -> Zwischenablage

In bestimmten Anwendungen können weitere Auflagen gelten. Diese sind durch einen einleitenden Text vor den Codes entsprechend gekennzeichnet. Um die Anwendungen mit einer bestimmten anwendungsbezogenen Auflage herauszufiltern, wählen Sie in dem Pulldown-Menü rechts neben den Reitern die entsprechende Auflage aus. Es werden dann nur die Anwendungen eingeblendet, die diese Auflage enthalten (siehe auch Seite vorher). Bei Abstandsauflagen werden die zur Kultur gehörenden Abstände angezeigt.

Anzeigen der Verpackungsgröße/-art für Mittel, die im Haus- und Kleingarten zugelassen sind.

Das Mittelfenster enthält Angaben zum Vertrieb der für Haus- und Kleingarten zugelassenen Mittel. Diese werden nur dann angezeigt, wenn mindestens eine Anwendung des aufgerufenen Mittels für den Haus- und Kleingarten zugelassen ist. Beim Anklicken werden automatisch alle Anwendungen für Haus- und Kleingarten herausgefiltert und die erhältlichen Verpackungsgrößen und -arten werden angezeigt.

Neudosan NEU Blattlausfrei

Pflanzenschutzmittel: **Neudosan NEU Blattlausfrei**

Wirkungsbereich: Akarizid
Insektizid

Wirkstoffgehalt: Kali-Seife 515,00 g/l

Formulierung: SL / Wasserlösliches Konzentrat

Zulassungs-Nr.: 4207-00
Zulassungsinhaber: NEU
Vertriebsunternehmen:
Zulassung von: 13.10.1997
Zulassung bis: 31.12.2007
Gefahrensymbole:
Bienengefährlichkeit: B4

EINHEITEN/PACKUNGMENGE/EINHEIT	VERPACKUNGSART
1 500.00 ml	Flasche, Kunststoff-
1 250.00 ml	Flasche, Kunststoff-
1 1.00 l	Flasche, Kunststoff-

10 Anwendungen

Nr.	Zul. Nr.	Kulturen/Objekte	Anw.	§18	Schaderreger
24	4207-00/00-018	Erdbeere	HF		Saugende Insekten
25	4207-00/00-019	Zierpflanzen	HF		Saugende Insekten
26	4207-00/00-020	Zierpflanzen	HF		Spinnmilben
...

Klicken Sie wieder auf z.B. „Anwendungsbestimmungen“, werden wieder alle Anwendungen angezeigt.

Formulierung: **SL / Wasserlösliches Konzentrat** Bienengefährlichkeit: B4

Kennzeichnung nach GefStoffV
 Kennzeichnung nach PflSchMV
 Anwendungsbestimmungen
 Auflagen
 Hinweise
 Verpackung für Haus & Garten

NW469 NW601 (Abstand) NW604
 Zusätzlich gilt in bestimmten Anwendungen: **NW603 (Abstand)**

Alle

33 Anwendungen

Nr. ▲	Zul. Nr.	Kulturen/Objekte	Anw.	§18	Schadereger
1	4207-00/00-001	Kernobst	FX		Saugende Insekten
2	4207-00/01-001	Fruchtgemüse	UG		Blattläuse
3	4207-00/03-001	Hülsengemüse	FX	G	Saugende Insekten
4	4207-00/04-001	Fruchtgemüse	FX	G	Spinnmilben
5	4207-00/05-001	Gemüsekulturen	UG	G	Saugende Insekten
6	4207-00/00-002	Erdbeere	FX		Saugende Insekten

Drucken

Auch für dieses Fenster gilt, durch Klicken auf einen Begriff in der Kopfzeile lassen sich die Anwendungen nach den angeklickten Begriffen sortieren. Die Sortierung nach der laufenden Nummer ist voreingestellt. Durch Klicken auf den kleinen rechten Dreieckspfeil lässt sich die Sortierreihenfolge umkehren.

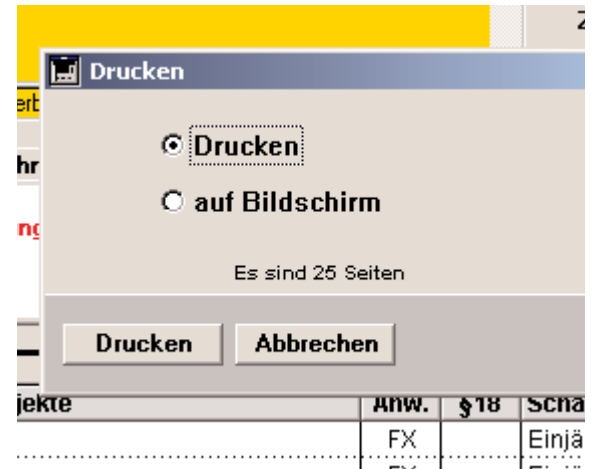
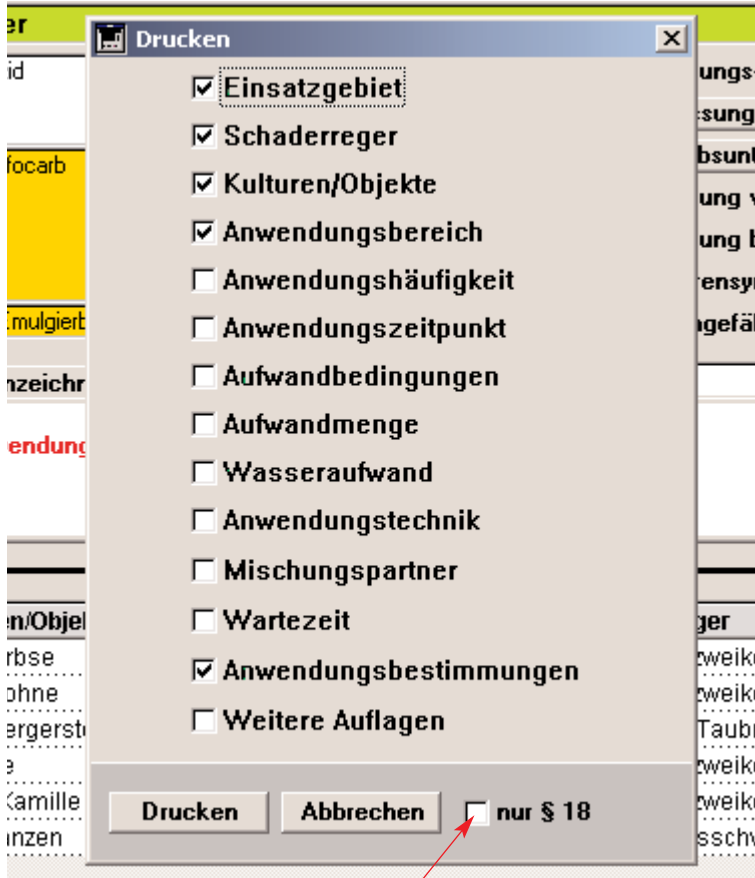
Durch diese Sortiermöglichkeiten können Sie speziell bei Mitteln mit sehr vielen Anwendungen (teilweise über 100) sehr schnell z.B. die gewünschte Kultur finden oder alle Anwendungen mit einer Genehmigung nach § 18. Klicken Sie auf die Kopfzeile „Kulturen/Objekte“, so werden diese nach Alphabet sortiert und der gesuchte Begriff wird schnell gefunden.

Durch das Anklicken eines Begriffes in der Kopfzeile wird alphabetisch oder numerisch, je nach Spalteninhalt, sortiert und zwar nach dem ersten Buchstaben bzw. der ersten Ziffer in der Zeile. Nach weiter hinten in einer Zeile stehenden Begriffen kann demgemäß nicht sortiert werden.

Die Spaltenbreiten passen sich automatisch in der Breite den Texten an. Das kann dazu führen, dass z.B. Texte in der letzten Spalte „Schadereger“ nicht vollständig angezeigt werden, weil der Platz nicht mehr ausreicht. Dann können Sie mit der Maus manuell die Spaltenbreite verändern. Klicken Sie dazu in der Kopfzeile auf die Grenze zwischen beiden Spalten. Der Cursor verändert sein Aussehen. Verschieben Sie dann die Trennlinie, bis Sie allen Text lesen können.

Wenn Sie auf den Button <Drucken> klicken, öffnet sich das folgende Fenster. Hierin können Sie auswählen, welche Angaben mit ausgedruckt werden sollen. Die fünf wichtigsten Begriffe sind bereits voreingestellt (angeklickt). Wenn Sie nicht alle Kästchen angewählt haben erscheint in dem Ausdruck ein Hinweis, dass die Angaben nicht vollständig sind.

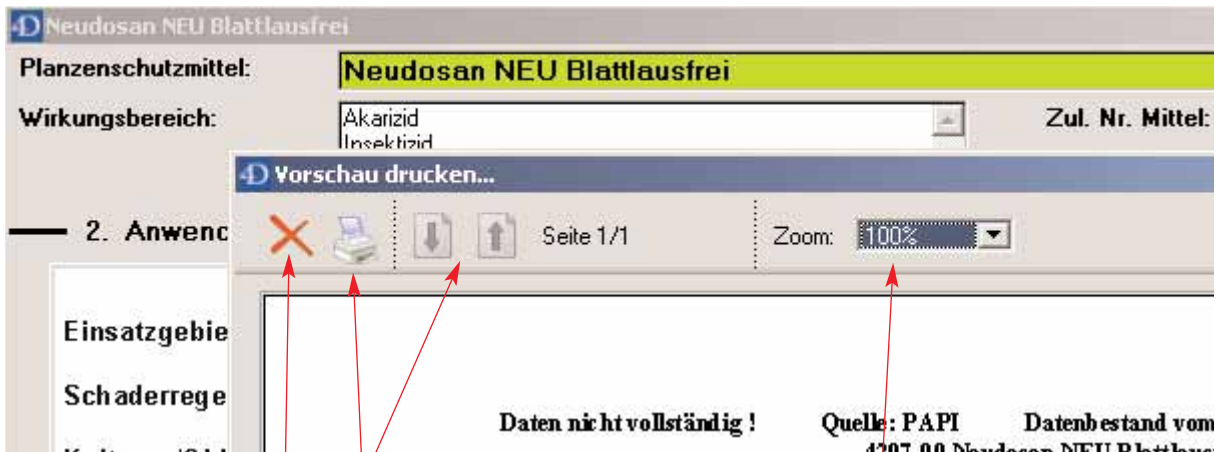
Klicken Sie dann auf <Drucken>. Eine Textdatei wird erstellt und Sie haben die Wahl zwischen Druck auf einen Drucker oder als Bildschirmanzeige.



Wenn das Kästchen „nur § 18“ angewählt ist, werden nur die Anwendungen ausgedruckt oder angezeigt, die eine §-18-Genehmigung haben.

Bei diesem Druckdialog ist ein Datenexport nicht möglich.

Beim Drucken auf „Drucker“ werden Sie aufgefordert, einen angeschlossenen Drucker auszuwählen. Beim Drucken „auf Bildschirm“ erhalten Sie eine Bildschirmanzeige, die am oberen Rand folgende Symbole anzeigt:



Klicken Sie auf das Druckersymbol, werden Sie wiederum nach einem angeschlossenen Drucker gefragt und Sie drucken dann über den gewählten Drucker auf Papier.

Mit Klick auf das Kreuz können Sie das Fenster „Vorschau drucken“ wieder schließen.

Diese beiden Symbole ermöglichen Ihnen, zwischen den Seiten zu wechseln, je nach Symbol vorwärts oder rückwärts.

Auf dem Ausdruck erscheinen im Kopf alle wichtigen Angaben. „Daten nicht vollständig“ bedeutet, dass nicht alle zu einer Anwendung gehörenden Informationen ausgedruckt worden sind. Siehe auch das Fenster „Drucken“. Es wird ferner angezeigt, dass die Ausdrücke aus dem Programm „PAPI“ stammen und der Datenbestand vom Dezember 2004 zu Grunde liegt. Außerdem wird die Zulassungsnummer und der Handelsname des ausgedruckten Mittels angezeigt.

Bei Bedarf können Sie auch die Größe der Seite über die Zoomeinstellung verändern

Zu jedem Mittel gehören verschiedene Anwendungen, die im unteren Bereich des Mittelfensters aufgelistet werden.

Formulierung: SL / Wasserlösliches Konzentrat **Bienengefährlichkeit:** B4

Kennzeichnung nach GefStoffV
 Kennzeichnung nach PflSchMV
Anwendungsbestimmungen
 Auflagen
 Hinweise
 Verpackung für Haus & Garten

NW469 NW601 (Abstand) NW604
Zusätzlich gilt in bestimmten Anwendungen: NW603 (Abstand)

33 Anwendungen

Nr. ▲	Zul. Nr.	Kulturen/Objekte	Anw.	§18	Schaderreger
1	4207-00/00-001	Kernobst	FX		Saugende Insekten
2	4207-00/01-001	Fruchtgemüse	UG		Blattläuse
3	4207-00/03-001	Hülsengemüse	FX	G	Saugende Insekten
4	4207-00/04-001	Fruchtgemüse	FX	G	Spinnmilben
5	4207-00/05-001	Gemüsekulturen	UG	G	Saugende Insekten
6	4207-00/00-002	Erdbeere	FX		Saugende Insekten

Wählen Sie eine Anwendung aus und doppelklicken Sie die ausgewählte Zeile. Ihnen werden dann die Details für diese Anwendung angezeigt.

Ein Fenster wie das folgende öffnet sich.

Neudosan NEU Blattlausfrei

Planzenschutzmittel: **Neudosan NEU Blattlausfrei**

Wirkungsbereich: Akarizid
Insektizid

Zul. Nr. Mittel: 4207-00

Zul. Nr. Anwendung: 4207-00/01-001

2. Anwendung von 33

Einsatzgebiet: Gemüsebau

Schaderreger: Blattläuse

Kulturen/Objekte: Fruchtgemüse

Anwendungsbereich: Gewächshaus

Anwendungshäufigkeit: max. Anzahl der Anwendungen je Befall: 5
im Abstand: von: 7 Tag(e)

Anwendungszeitpunkt: bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle

Aufwandmenge: Pflanzengröße bis 50 cm: 18 ml/m²
Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 27 ml/m²
Pflanzengröße über 125 cm: 36 ml/m²

Wasseraufwand: Pflanzengröße bis 50 cm: 90 ml/m²
Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 108 ml/m²
Pflanzengröße über 125 cm: 144 ml/m²

<< >> -> Zwischenablage Drucken Abbrechen

Alle Informationen die Anwendung betreffend werden angezeigt. Dazu haben Sie immer den Handelsnamen des Mittels sowie die Zulassungs-Nummer und die Anwendungs-ID im Blick. Sie sehen außerdem, wieviele Anwendungen zu diesem Mittel gehören. Wenn Sie in diesem Fenster weiter nach unten scrollen, finden Sie alle in diesem Anwendungsfall zu beachtenden Auflagen.

Klicken Sie auf den Button <Drucken>, erscheint der gleiche Dialog wie vorher mit den gleichen Auswahlmöglichkeiten. Nur das Auswahlkästchen „nur § 18“ ist nicht vorhanden.

Mit dem Button <Zwischenablage> können Sie ausgewählten Text zum Öffnen in einem Textverarbeitungsprogramm in die Zwischenablage kopieren. Mit dem Vorwärts- und Rückwärtspfeil können Sie die nächste oder die vorherige Anwendung aufrufen.

Wirkstoffe

Durch Aufruf dieses Menüpunktes erhalten Sie das nachstehende Fenster angezeigt.

Wirkstoffe	Mittel
(E)7-(Z)9-Dodecadienylacetat	1
(Z)-9-Dodecenylacetat	2
(Z)11-Tetradecen-1-yl-acetat	1
(Z,Z)-3,13-Octadecadien-1-yl-acetat	1
1-Naphthyllessigsäure	3
2,4-D	48
3-Indolyllessigsäure	4
4-(-3-Indolyl)buttersäure	13
8-Hydroxichinolin	1
Abamectin	1
Aclonifen	1
alpha-Cypermethrin	2
Aluminiumphosphid	15
Amidosulfuron	3
Amitraz	1

inkl. Historische Mittel

Auswahl mit null

Mittel zeigen

Abbrechen

Es zeigt, dass es 294 zugelassenen Wirkstoffe gibt und wieviel Mittel mit einem bestimmten Wirkstoff zur Zeit zugelassen sind, beispielsweise 48 Mittel mit dem Wirkstoff 2,4-D.

Wenn ein Mittel durch Anklicken ausgewählt wird, wird der Button <Mittel zeigen> aktiv. Durch Anklicken dieses Buttons oder durch Doppelklick auf die ausgewählte Zeile werden alle Mittel angezeigt, die diesen Wirkstoff enthalten, bei einem Häkchen in diesem Kasten auch die historischen.

In der leeren Zeile in diesem Fenster können Sie durch Eingeben von Buchstaben oder anderen Zeichen eine Suche starten.

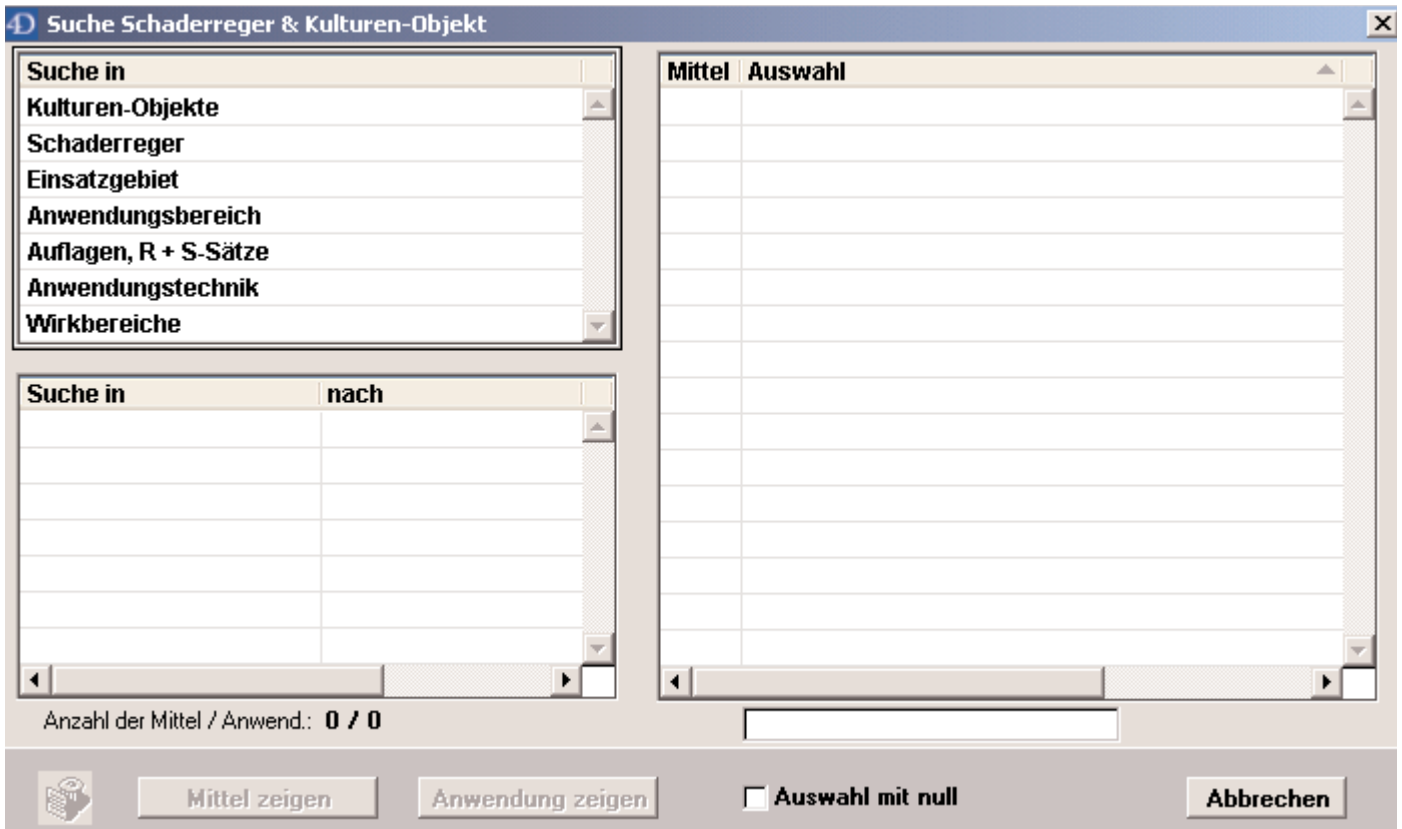
Um eine Liste aller Wirkstoffe auszudrucken, wählen Sie den Menüpunkt <Datei> <Wirkstoffe>.

Kombi-Suche für Anwendungen

Unter dem Menüpunkt <Anzeigen> <Kombi-Suche für Anwendungen> sind die Filter

Kulturen-Objekte; Schaderreger; Einsatzgebiet; Anwendungsbereich; Auflagen, R+S-Sätze; Anwendungstechnik und Wirkbereiche

zusammengefasst. Bei Anwahl erscheint das folgende Fenster.



In der linken Fensterhälfte finden Sie alle anwendungsbezogenen Filter. Angenommen, Sie möchten alle gegen den Schaderreger „Obstbaumkrebs“ zugelassenen Mittel herausfiltern. Aktivieren Sie dazu die Zeile Schaderreger mit der Maus und es wird in der echten Fensterhälfte eine Liste aller Schad-
erreger erscheinen. Das Fenster hat dann das Aussehen, wie auf der nächsten Seite dargestellt.

Suche Schaderreger & Kulturen-Objekt

Suche in	nach
Kulturen-Objekte	Apfel
Schaderreger	
Einsatzgebiet	
Anwendungsbereich	
Auflagen, R + S-Sätze	
Anwendungstechnik	
Wirkbereiche	

Mittel	Auswahl
55	Ackerbaukulturen
23	Ackerbohne
1	Alexandrinerklee
2	Anis
14	Apfel
4	Aprikose
1	Argyranthemum frutescens
6	Artischocke
4	Arzneipflanzen
16	Aubergine
5	Baldrian
22	Balkonpflanzen
1	Bastard-Weidelgras
29	Baumschulgehölzpflanzen
2	Baumschulquartiere
1	Baumschulsaatbeete

Anzahl der Mittel / Anwend.: 433 / 1.848

Mittel zeigen Anwendung zeigen Auswahl mit null Abbrechen

Die Auswahl erscheint alphabetisch. Sie können aber auch durch Klicken im Listenkopf die Ansicht und Sortierung ändern, wie im Zusammenhang mit anderen Fenstern bereits mehrfach beschrieben. Finden Sie den gesuchten Begriff nicht sofort, geben Sie unten in der Suchzeile die ersten Buchstaben des gesuchten Begriffes ein. Die Zahl rechts neben dem Schaderreger zeigt Ihnen an, wieviele Mittel speziell für den Apfel zugelassen sind. Es werden aber 433 Mittel und 1.848 Anwendungen angezeigt. Das liegt daran, dass höheren Kulturgruppen mit berücksichtigt werden, z.B. „Kernobst“ oder auch „Trockenobst“. Um die Auswahl weiter einzuschränken, wählen Sie z.B. der Schaderreger „Apfelbaumglasflügler“ aus. Es bleiben nur noch 11 Mittel und 15 Anwendungen. Wählen Sie als drittes Selektionskriterium noch Einsatzgebiet „Obstbau“, bleiben nur noch 1 Mittel und 1 Anwendung nach.

Es sollten immer zwei, besser noch drei Kriterien ausgewählt werden. Gut eignen sich die ersten drei Begriffe.

Das Fenster sehen Sie auf der nächsten Seite.

Suche Schaderreger & Kulturen-Objekt

Suche in	Kulturen-Objekte
Schaderreger	Schaderreger
Einsatzgebiet	Einsatzgebiet
Anwendungsbereich	Anwendungsbereich
Auflagen, R + S-Sätze	Auflagen, R + S-Sätze
Anwendungstechnik	Anwendungstechnik
Wirkbereiche	Wirkbereiche

Suche in	nach
Kulturen-Objekte	Apfel
Schaderreger	Apfelbaumglasflügler
Einsatzgebiet	Obstbau

Anzahl der Mittel / Anwend.: 1 / 1

Mittel	Auswahl
494	Ackerbau
1	Alle Einsatzgebiete
9	Baumschulen
93	Forst
241	Gemüsebau
97	Grünland
44	Hopfenbau
61	Nichtkulturland
278	Obstbau
56	Vorratsschutz
146	Weinbau
487	Zierpflanzenbau

Auswahl mit null

Klicken Sie jetzt auf <Mittel zeigen> oder „Anwendungen zeigen“ und es wird Ihnen das Ergebnis aufgelistet.

nach
Obstbaumkrebs
Acker-Hundskamille
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Haben Sie eine falsche Auswahl getroffen, so wählen Sie die ungewollte Zeile einfach aus und klicken dann auf das jetzt aktive Papierkorb-symbol. Sie können die Zeile aber auch durch einen Doppelklick darauf löschen.

Um ein Mittel mit möglichst genau definierten Eigenschaften zu finden, sollten Sie, wie gesehen, diese Filterauswahl möglichst genau kombinieren.

Wenn Sie in der Kombi-Suche (Menü <Anzeigen><Kombi-Suche>) Filter auswählen, wird Ihnen die Anzahl der Mittel angezeigt. Sie können dann sofort feststellen, ob Ihre Selektion zu einem Ergebnis führt oder keine Mittel den gewünschten Kriterien entsprechen.

The screenshot shows a software interface for searching pesticides. The main window is titled 'Suche Schaderreger & Kulturen-Objekt'. On the left, there are two search filters. The top filter is 'Suche in' with 'Wirkbereiche' selected. The bottom filter is 'Suche in' with 'nach' selected. The 'Auswahl' list on the right shows various pesticide types, with '53 Rodentizid' highlighted. The status bar at the bottom indicates 'Anzahl der Mittel / Anwend.: 0 / 0'. A red arrow points from the text below to the status bar.

Mittel	Auswahl
55	Akarizid
4	Bakterizid
69	Dünger
228	Fungizid
309	Herbizid
215	Insektizid
28	Leime, Wachse, Baumharze
17	Molluskizid
3	Nematizid
5	Pheromon
27	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
53	Rodentizid
1	Virizid
44	Wachstumsregler
2	Zusatzstoff

Anzahl der Mittel / Anwend.: 0 / 0

Mittel zeigen Anwendung zeigen Auswahl mit null Abbrechen

In diesem Fall gibt es kein Mittel, das der Auswahl entspricht.

Das Menü <Korb>

<Neuer Korb>

Wie in vorhergehenden Kapiteln gesehen, gibt es zwei unterschiedliche Arten von Filter- bzw. Selektionsmöglichkeiten. Die Filter Wirkstoffe, Zulassungsinhaber, Wirkungsbereiche, Hinweise Nützlinge, Formulierung und Gefahrensymbole filtern Eigenschaften auf Mittelebene heraus. Der Zulassungsinhaber z.B. betrifft immer das gesamte Mittel genauso wie der Wirkungsbereich. Die Tatsache, dass ein Mittel ein Herbizid ist, gilt für das Mittel als ganzes, es sind also mittelbezogene Eigenschaften.

Andere Eigenschaften gelten nur für einzelne Anwendungen eines Mittels. Dazu gehören als wichtigste die Kulturen und die Schaderreger. Diese können von Anwendung zu Anwendung sehr wohl unterschiedlich sein und werden in der Kombi-Suche herausgefiltert.

Um die Filtermöglichkeiten mit einander zu kombinieren gibt es den „Korb“. Es ist an dieser Stelle wichtig, sich einmal klarzumachen, dass das Ergebnis aller Suchen und Recherchen immer eine Auswahl von Mitteln bzw. Anwendungen von Mitteln ist. Grundsätzlich wird nach Mitteln gesucht und es werden die ausgefilterten Mittel in den zuvor beschriebenen Fenstern dargestellt. Alle angezeigten Mittel können Sie im Korb sammeln.

Erstellen Sie dazu erst einmal einen neuen, leeren Korb mit dem Menüpunkt <Korb> <Neuer Korb>.



Das Ergebnis sieht so aus:

„Anzahl Mittel im Korb : 0“ bedeutet, dass bisher keine Mittel im Korb gesammelt wurden.

Wie ist die Arbeitsweise des Korbs? Grundsätzlich ist eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten. Sie sammeln zuerst alle Mittel, aus denen Sie dann diejenigen mit einer bestimmten Eigenschaft herausfinden wollen.

Als Beispielen sollen alle Mittel der Firma BASF mit dem Wirkstoff Fenpropimorph gefunden werden, die im Ackerbau in der Kultur Triticale eingesetzt werden dürfen.

Dazu wird so vorgegangen. Mit dem Filter <Anzeigen> <Zulassungsinhaber> suchen Sie zuerst alle Mittel der Firma BASF. Das ist sozusagen die Grundmenge. Diese kommt als erste Menge durch Klick auf den Button <Auswahl (Filter) im Korb sammeln> in den Korb. Das Fenster sieht wie folgt aus:

Fenster, nachdem die Grundmenge, alle Mittel von BASF, im Korb ist.

The screenshot shows a software window titled "Mittel 86 / 1390" with a status bar "Stand: 06.12.2004" and a filter "Filter: BASF Aktiengesellschaft". The main area is a table with columns: Zulassung, Mittelbezeichnung, Änd., §18, Firma, Zugel. bis, Gef., Bienen, and Wirkstoff(e). The table lists various pesticides, with several rows highlighted in green. A summary box on the right shows "Anzahl Mittel im Korb: 86" and "BASF Aktiengesellschaft". Below the table are buttons for "Anzeigen", "Löschen", and "Abbrechen". At the bottom, there are checkboxes for "nur § 18" and "6stellige Zul. Nr.", a dropdown menu for "Aktuelle", and buttons for "Adressen zeigen", "Drucken", and "Abbrechen". A red box contains instructions: "Schritte für Mehrfachselektion: (jeder Schritt kann bei Bedarf mehrmals ausgeführt werden)" and "Auswahl (Filter) im Korb sammeln". Two buttons for "Übereinstimmung mit Korbinhalt: ja" and "Übereinstimmung mit Korbinhalt: nein" are also visible. Red arrows point from the text below to the "Auswahl (Filter) im Korb sammeln" button, the "Anzeigen" button, and the "Übereinstimmung mit Korbinhalt: ja" button.

Zulassung	Mittelbezeichnung	Änd.	§18	Firma	Zugel. bis	Gef.	Bienen	Wirkstoff(e)
4018-00	FASTAC SC			BAS	31.01.2005	Xi	B4	alpha-Cyperm
4094-00	Extoll	Ä		BAS	31.12.2004	Xn	B4	Bromoxynil + B
4105-00	Rebell			BAS	31.12.2004	N; Xi	B4	Chloridazon +
4113-00	Prelude UW			BAS	31.12.2004		B2	Carbovin + Pro
4170-00	RAK 1 + 2	Ä	G	BAS				
4176-00	MASAI	Ä	G	BAS				
4183-00	Opus		G	BAS				
4184-00	Alto D			BAS				
4203-00	GRANIT PLUS			BAS				
4225-00	Scala	Ä		BAS				
4228-00	ACROBAT	Ä		BAS				
4241-00	Basagran Dryflo			BAS				
4252-00	HaTe-PELLACOL	Ä		BAS				
4265-00	Brio			BAS	31.12.2006	N; Xn	B4	Fenpropimorph
4288-00	Castellan	Ä		BAS	31.12.2007	T	B4	Fluquinconazo

Sie erkennen, dass es 86 ausgewählte Mittel der Firma BASF gibt und diese durch Klick auf den Button <Auswahl (Filter) im Korb sammeln> in den Korb befördert wurden.

Jetzt sollen aus dieser Menge alle Mittel mit dem Wirkstoff Fenpropimorph herausgefunden werden. Dazu benutzen Sie den Filter im Menü <Anzeigen> <Wirkstoff>. Wählen Sie die Zeile mit dem Wirkstoff Fenpropimorph, machen Sie einen Doppelklick darauf oder klicken Sie <Mittel anzeigen> und auch diese Mittel kommen in den Korb. Aber jetzt wird der Button <Übereinstimmung mit Korbinhalt: ja> geklickt, da die Mittel mit dem gewünschten Wirkstoff ja nicht zur Grundmenge gehören sondern schon eine Auswahl darstellen. (Bevor Sie einen neuen Filter benutzen können, müssen alle Fenster bis auf den Korb geschlossen werden).

Die Fenster sehen dann wie folgt aus.

Mittel 8 / 1390 Stand: 06.12.2004 Filter: Fenpropimorph

Zulassung	Mittelbezeichnung	Änd.	§18	Firma	Zugel. bis	Gef.	Bienen	Wirkstoff(e)
4265-00	Brio			BAS	31.12.2006	N; Xn	B4	Fenpropimorph
4364-00	FORTRESS TOP			DOW	31.12.2007	Xn	B4	Fenpropimorph
4437-00	Juwel Top		G	BAS	31.12.2008	N; Xn	B4	Fenpropimorph
4896-00	Juwel TT			BAE				
5145-00	Diamant			BAE				
5164-00	Duanti			BAE				
4116-00	Opus Top			BAE				
3190-00	Corbel			BAE				

Anzahl Mittel im Korb: 7

+	86	BASF Aktiengesellschaft
-	8	Fenpropimorph

Anzeigen Löschen Abbrechen

nur § 18 6stellige Zul. Nr. Aktuelle

Schritte für Mehrfachselektion: "Neuer Korb" erstellen aus Menu, dann
(jeder Schritt kann bei Bedarf mehrmals ausgeführt werden) **Auswahl (Filter) im Korb sammeln** Frage für letzte Auswahl (Filter) **Übereinstimmung mit Korbinhalt: ja**
Übereinstimmung mit Korbinhalt: nein

Sie erkennen, dass es insgesamt 8 Mittel mit dem Wirkstoff Fenpropimorph gibt, aber nur 7 Mittel sind auch von BASF. Diese Mittel wurden durch Klick auf den Button <Übereinstimmung mit Korbinhalt: ja> in den Korb befördert, der jetzt 7 Mittel aufweist.. (Vielleicht wundert es Sie, dass in der Kombi-Suche 10 Mittel mit dem Wirkstoff Fenpropimorph angezeigt werden aber nur acht Mittel. Die zwei fehlenden Mittel sind historisch und in dieser Suche nicht relevant. Setzen Sie ein Häkchen in „inkl. Historische Mittel“, dann werden diese in der Ergebnismaske mit angezeigt.)

Nun wollen Sie wissen, welche von den Mitteln im Korb im Ackerbau und zwar in Triticale eingesetzt werden können. Dazu wählen Sie erst einmal in der Kombi-Suche unter Kulturen/Objekte die Kultur „Triticale“ aus. Durch einen Klick auf den Begriff „Triticale“ erscheint der Filter auf der linken Seite. Dann wird links der Begriff „Einsatzgebiet“ angeklickt und eine Liste alle verfügbaren Einsatzgebiete erscheint. Zu oberst steht „Ackerbau“. Hier klicken Sie einmal und auch der zweite Filter erscheint in der linken Fensterhälfte.

Das Fenster der Kombi-Suche sollte dann so aussehen:

Suche in	nach
Kulturen-Objekte	Triticale
Einsatzgebiet	Ackerbau

Mittel	Auswahl
494	Ackerbau
1	Alle Einsatzgebiete
9	Baumschulen
93	Forst
241	Gemüsebau
97	Grünland
44	Hopfenbau
61	Nichtkulturland
278	Obstbau
56	Vorratsschutz
146	Weinbau
487	Zierpflanzenbau

Klicken Sie auf den Button <Mittel zeigen>. Es werden daraufhin alle im Ackerbau und in Triticale anwendbaren Mittel aufgelistet. Die kommen jetzt auch in den Korb, indem Sie wieder den Button <Übereinstimmung mit Korbinhalt: ja> drücken. Jetzt hat der Korb folgendes Aussehen:

+	86	BASF Aktiengesellschaft
-	8	Fenpropimorph
-	176	Triticale / Ackerbau

Wenn Sie auf den Button <Anzeigen> klicken, werden die im Korb verbliebenen 5 Mittel angezeigt. Öffnen Sie eines der fünf angezeigten Mittel, benutzen Sie die beschriebenen Sortiermöglichkeiten, klicken Sie z.B. im Kopf des Fensters der Anwendungen auf „Kulturen/Objekte“ und Sie werden die Anwendungen mit der Kultur „Triticale“ schnell finden.

Was sich beim ersten Mal vielleicht etwas umständlich und kompliziert anhört, wird Ihnen im Umgang mit dem Programm schnell vertraut werden. Machen Sie sich bitte die unterschiedliche Arbeitsweise der Filtermöglichkeiten klar (Menü <Anzeigen>Filter)

1. Mittelgezogene Filter

(Wirkstoff, Zulassungsinhaber, Wirkungsbereiche, Hinweise Nützlinge, Formulierung, Gefahrensymbol)
Diese Filter listen alle Mittel auf, die den geforderten Kriterien entsprechen.

2. Anwendungsbezogene Filter in „Kombi-Suche für Anwendungen“

(Kulturen-Objekte, Schaderreger, Einsatzgebiet, Anwendungsbereich, Auflagen R+S-Sätze, Anwendungstechnik, Wirkungsbereiche)

Die Filter listen alle Mittel auf, die in mindestens einer Anwendung den geforderten Kriterien entsprechen. In den Anwendungen gibt es aber weitere Kriterien, nach denen gefiltert werden kann, also z.B. nach der Filterkombination Kultur/Objekte – Schaderreger. Der Kombi-Filter bietet Ihnen die Möglichkeit, beide Filter gleichzeitig zu setzen. Alle Filter des Kombi-Filters werden mit dem Operator „UND“ verknüpft.

3. Verwendung beider Filterarten gemeinsam im Korb

Sammeln Sie die Mittel aus den vorherigen Filtern unter 1. und 2. im Korb. Der Korb verknüpft die verschiedenen Mengen mit dem Operator „ODER“ (Übereinstimmung mit Korbinhalt: ja Operator „UND“) bzw. „NICHT“ (Übereinstimmung mit Korbinhalt: nein)

Durch die Kombination der Filtermöglichkeiten und der Filterverknüpfung im Korb bzw. im Kombi-Filter können Sie genau die gewünschten Ergebnisse erzielen. Nach ein paar Versuchen werden Sie die Arbeitsweise verstanden haben.

<Korb speichern>

Haben Sie Mittel im Korb gesammelt, können Sie nach Schließen aller anderen Fenster den Korbinhalt speichern. Wählen Sie im Menü <Korb> <Korb speichern> und es erscheint der von Windows bekannte Speicherdialog. Wählen Sie einen Namen und Speicherort.

<Korb öffnen>

Haben Sie einen Korb gespeichert, können Sie diesen unter dem Menüpunkt <Korb> <Korb öffnen> wieder aufrufen. Browsen Sie im Dialogfenster „Öffnen“ zu dem Speicherort und klicken Sie <Öffnen>.

Bedenken Sie bitte folgendes: Sie können nur die Mittelliste speichern, die im Korb angezeigt wurde und nur diese wird Ihnen beim Öffnen eines gespeicherten Korbes wieder angezeigt. Sie können nicht die Filter speichern. Die Herkunft der gespeicherten Mittel ist, wie gesehen, zu unterschiedlich und außerdem ist nicht garantiert, dass beim nächsten Datensatz auch alle Mittel bzw. Suchkriterien noch vorhanden sind bzw. neue Mittel oder Kriterien berücksichtigt werden müssen.

Das Menü <Hilfe>

<Info>

Dieser Menüpunkt öffnet ein Infofenster, in dem alle für Sie wichtigen Informationen über das Programm gespeichert und abrufbar sind.

Dieses sind insbesondere:

Die aktuelle Programm-Version, Stand der Daten, Ihre Serien-Nr. (wichtig für Daten-Update), Ihre Code-Nr. (wichtig für Daten-Update), Freischaltungsinfo zum Datenexport, Internetadresse des Verlags (wichtig für Daten-Update)

Ferner finden Sie

Telefon-Nr. der Hotline (Saphir Verlag), Telefon-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), eMail-Adresse des Verlags, Postanschrift der Verlags

Außerdem finden Sie Buttons zur Info über den Lizenzvertrag, die Kosten der Freischaltung für den Datenexport, und einen, um das Fenster auszudrucken. Durch Klicken in das Fenster oder auf den Button <Schließen> wird das Fenster geschlossen.



PAPI das Programm zur **P**flanzenschutzmittel-**A**uswertung und **P**flanzenschutzmittel-**I**nformation, basierend auf den Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Alle Rechte beim Saphir Verlag. Die Nutzung darf nur im Rahmen unserer Lizenzvereinbarung erfolgen. **Lizenzvertrag**

Technischer Support:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel
Fon (053 74) 65 78, Fax (053 74) 65 77
E-Mail: verlag@saphirverlag.de

Zuständig für inhaltliche Fragen:
BVL, Fon (05 31) 2 99-36 02

Programmversion: PAPI 4.0.1
Stand der Daten: 06.12.2004
Ihre Serien-Nr.: 2-560522363-0606
Ihre Code-Nr.: 10324775

Drucken **Datenexport freigeschaltet bis: deaktiviert** **Kosten**

Schließen Updateservice: www.saphirverlag.de/download.html
Umsetzung und Programmierung: Thomas Delik, 38329 Wittmar

Daten Update

Dieses Kapitel gilt nur für Anwender, die eine Voll-Version freigeschaltet haben.

Eine Voll-Version ist eine aktualisierbare Version. Es können die Mitteldaten und das Programm aktualisiert werden.

Diese Aktualisierungen erfolgen über das Internet. Dazu gehen Sie auf die Website des Verlags www.saphirverlag.de und klicken dort auf <Download> <Programm- und Daten-Updates>. Sie finden eine genaue Anweisung, wie das Downloaden durchzuführen ist.

Wollen Sie einen Download für die Daten durchführen, klicken Sie z.B. auf die Datei „April-Daten“ und ein Fenster öffnet sich, in das ein Benutzername und ein Passwort einzutragen sind. Diese beiden Begriffe sind Ihre vollständige Serien-Nr. für den Benutzernamen und als Passwort Ihre Code-Nr., die vom Verlag als Zugangsberechtigung freigeschaltet werden. Dann erfolgt das Downloaden wie üblich. Bitte halten Sie sich an die Empfehlung und wählen Sie als Speicherort für den Download „Desktop“.

Beim Daten-Update ist es nicht nötig, jeden Monat der Reihe nach zu laden. Es genügt der aktuelle Monat. Jedes Update enthält einen vollständigen Datensatz.

Beim Updaten auf eine neue Programmversion verfahren Sie entsprechend.

Weitere Info zum Updaten finden Sie auf unserer Website www.saphirverlag.de.

Geben Sie uns als Nutzer einer Vollversion bitte immer Ihre E-Mail-Adresse bekannt. Nur so können Sie Informationen zu Neuerungen erhalten.